



# Subskription BORDEAUX 2020

GUT INVESTIERT

extraprima®







# BORDEAUX 2020

## MERLOT-JAHR MIT CABERNET- CHARAKTER

Rund 450 zugeschickte Fassmuster des Bordeaux-Jahrgangs 2020 konnten wir in Mannheim verkosten. Ende Mai 2021 reiste Thomas Boxberger dann nach Bordeaux, um die restlichen Weine der 30 wichtigsten Châteaux direkt zu probieren.

*Sehr geehrter Bordeaux-Freund,*

die Trilogie der Bordeaux-Jahrgänge 2018, 2019 und 2020 gilt bereits jetzt als legendär. Nie waren die Spitzenweine aus Bordeaux besser. Die 2019er stehen kurz vor der Auslieferung. Nur die 2020er Bordeaux' sind als letzte noch günstig in Subskription erhältlich. In Zeiten unsicherer, inflationsbehafteter Zukunft erscheint dies als ein gutes Investment. Zudem hat der Jahrgang 2020 einige Weine hervorgebracht, die auf den Châteaux selbst als der beste je produzierte Grand Vin angesehen werden. Dem stimmen wir häufig zu. 2020 ist ein Jahrgang von seltener Klasse! Daher möchten wir Ihnen nochmals die Gelegenheit bieten, sich eine lohnende Auswahl von Bordeaux 2020 für Ihren Keller zu sichern ...

Die Informationen zum Jahrgang finden Sie auf unserer Website [extraprima.com](http://extraprima.com) unter der Rubrik *Subskription*. Wir erlauben uns daher, mit diesem Newsletter ohne Umschweif gleich mit den Angeboten zu beginnen ...

*bonne chance ...*





## Bordeaux blanc

**2020 CHATEAU LAURENCE** Bordeaux blanc 20,67€/Ltr. **15,50€**  
Galloni 90–92 | Suckling 91–92 | **BEST BUY**



**extraprima 92–94** | Bereits im vergangenen Jahr war der Laurence einer der überragenden kleinen Weißweine von Bordeaux. Philippe Nunes ist der technische Direktor auf La Fleur de Boüard in Lalande de Pomerol, das zur Familie der Besitzer von Château Angéus in Saint-Emilion gehört. Der 2020er erscheint nun noch einen Tick besser als der großartige 2019er Laurence und schmeckte selbst einer Woche nach der Öffnung noch blendend frisch und tief. Absolut beeindruckend! Leuchtend satte Farbe, sehr gut. Superfruchtig, klar und ausdrucksstark im Geruch, mit feiner Saftigkeit im Fond. Die Nase erinnert sehr stark an konzentrierte Sauvignons aus den verschiedensten und besten Lagen der Welt. Und genau das zeigt er auch im Mund: ein abwechslungsreiches Sauvignon-Potpourri mit Anlehnungen an Von Winning aus der Pfalz, Südafrika, Loire, Friaul und natürlich auch aus der Graves-Region. Dabei besitzt der Laurence blanc wieder eine hervorragende innere Balance, Tiefe und grandiose Energie mit rassiger Citrussäure, fein eingesprenkelter Exotik und frisch geschnittenen Kräutern. Glasklar, lang, sehr festfleschig und mineralisch, zeigt der Laurence ein wundervoll geradliniges Finale mit lebendig abschließender Rasse. Wunderbarer, floral-fruchtiger, schlanker Sauvignon blanc der Extraklasse. Nur 300 Flaschen Gesamtproduktion. Ein tolles Kleinod für jeden Sauvignon-Liebhaber.

**Suckling 91–92** | A delicious and already layered white with lemon cream and hints of green apples. Medium body. Crisp finish.

**Galloni 90–92** | The 2020 Laurence Blanc Sec is a gorgeous white from Philippe Nunes. Hints of apricot, spice, mint and lemon oil grace this beautifully textured, supple white. All the elements are so nicely balanced. Flint, spice and a kick of French oak linger.

## Bordeaux Supérieur

**2020 CHATEAU LAURENCE** Bordeaux Supérieur 15,60€/Ltr. **11,70€**  
Galloni 90–92 | Suckling 91–92 | **BEST BUY**



**extraprima 92–93** | Der weiße und rote Laurence waren im vergangenen Jahrgang bereits die große Entdeckung im Einstiegsbereich des Jahrgangs 2019. Die 2020er sind jetzt sogar noch einen Tick besser! Philippe Nunes arbeitet als technischer Direktor auf La Fleur de Boüard in Lalande de Pomerol. Dieses Gut gehört der Familie Boüard de Laforest, die auch Eigentümer des berühmten Château Angéus in St-Emilion ist. Daher ist Philippe mit der Erzeugung höchstwertiger Weine bestens vertraut. Sein roter Laurence ist ein reinsortiger Merlot. Schon zu Beginn fielen uns die ausgezeichneten Qualitäten seiner kleinen Produktion bei den Primeurs-Verkostungen auf. Der 2020er Laurence hat eine tolle, satte, massive Farbe. Seine tiefe, feinwürzige Nase ist mit einer sehr klaren, saftigen Frucht und ausgezeichneter Tiefenstaffelung ausgestattet. Sehr ansprechend mit delikater Süße und frischen, rassigen Fruchtakzenten. Sehr sauber und schmelzig zeigt er sich im Mund, ganz tiefgründig und klar, mit ausgezeichneter Detailliertheit und Rasse. Sein satter, druckvoller Körper besitzt viel Energie und Rasse, lang und vielschichtig ist die Struktur dahinter, mit feinkörnigen Gerbstoffen und Stil. Ein echter Wow-Wein für das Geld. Dabei zeigt auch das schöne frische Holz eine sehr ansprechende Finesse.

**Galloni 90–92** | The 2020 Laurence is another gorgeous wine in this range from Philippe Nunes. Bright acids and a spine of tannin lend energy throughout, while black cherry, mocha, spice, new leather and lavender fill out the layers nicely. I especially like the vibrancy here.

**Suckling 91–92** | A solid red with currants and some walnut undertones. It's full and chewy. Very well done.





Jens Prieue über den 2016er Clos Fontaine im Feinschmecker



**Francs – Côtes de Bordeaux**

**2020 CLOS FONTAINE »PREMIER VIN« Francs** 18,27€/Ltr. **13,70€**  
 Suckling 90–91 | **BEST BUY**

*extraprima 92–93* | Der Clos Fontaine Premier Vin ist ein großartiger, reinsortiger Merlot aus der Appellation Francs. Er wird von Jan und Florian Thienpont erzeugt. Sie gehören der berühmten Familie Thienpont an, deren direkte Verwandte Besitzer und Weinmacher solch berühmter Château sind wie Alexandre und Guillaume von Vieux Château Certan oder Jacques von Le Pin in Pomerol. Der Clos Fontaine wird aus sieben Hektar Reben gespeist, in deren Kernlage rund 70-jährige Reben wachsen. Der 2020er Clos Fontaine Premier Vin ist außerordentlich gelungen und klar besser als der sehr gute 2019er. Lebendige Farbe, aufhellender Rand, viskos. Schöne, feine Frucht in der Nase, mit ganz leichtem, jugendlichen Wachston in der Kopfnote, und einem wundervoll reifen, runden Kernaroma. Saftig und klar im Mund, zeigt der Clos Fontaine eine sehr schmelzige, lockere Struktur. Ganz natürlich und vielschichtig, mit sehr guter Gerbstoffwürze in der Mitte und fein abschmelzender, sehr ansprechender Merlotfrucht. Schmelzig im Nachhall, mit viel Saft und ausgezeichnete Tiefenstaffelung. Ein sehr lohnenswerter kleiner Bordeaux!

*Suckling 90–91* | A tight, solid red with blackberry and walnut character, medium body and firm tannins.  
**Jens Prieue empfiehlt bei seinen 50 Weintipps im FEINSCHMECKER 12/2018 den »einfachen« 2016er Clos Fontaine und schreibt:** »Um eine Flasche dieses Bordeaux zu köpfen, braucht es keinen großen Anlass. Er schmeckt im Sommer wie im Winter, am Sonntag ebenso wie an einem verregneten Montag. Der junge Jan Thienpont, der ihn verantwortet (aus der berühmten Bordeaux-Dynastie, der auch Le Pin und Vieux Château Certan gehören), macht nicht viel Worte um ihn. Er sagt einfach: »délicieux!«

**Castillon – Côtes de Bordeaux**

**2020 CHÂTEAU VEYRY Castillon** 21,20€/Ltr. **15,90€**  
 Martin 91–93 | **BEST BUY**

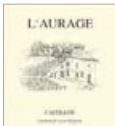
*extraprima 94–95* | Für Christian Veyry ist 2020 einer seiner drei besten je produzierten Jahrgänge. Für uns ist es schlicht DER beste, knapp gefolgt von 2016 und 2005! Wie immer ist der Veyry eine tour de force und erinnert an die unwiderstehlichen Weine von Francois Mitjavile von Tertre-Rôteboeuf, allerdings zu einem wesentlich niedrigeren Preis! Christian Veyry war Kellermeister beim berühmten Château Lafleur in Pomerol. Auf etwa vier Hektar mit rund 35-jährigen Reben kultiviert Christian etwa 10% Cabernet Franc, der Rest ist Merlot. Der Ausbau erfolgt zur Hälfte in neuen Barriques. Superschwärze, massive Farbe, nicht zu viskos, top. Er verströmt eine geniale, massive, likörige Nase, ganz frisch und knackig. Dunkelbeerig, fleischig und satt im Geruch, legt der Veyry 2020 einen grandiosen, geschliffenen Auftritt mit unglaublicher Intensität hin. Ganz weit gefächert auf der Zunge, offen und vielschichtig, sehr leichtfüßig und komplex, präsentiert er einen extrem weit gefassten Rahmen für einen Castillon. Dabei schwingt ein großartiges Kalksteinaroma mit, ewig lang, mit grandioser Tiefe und Saftigkeit. Ganz großer Castillon, der mit seiner dunkelbeerigen, likörigen Frucht und satter, intensiver Konzentration einfach enorm Spaß macht. Großer Veyry, der beste ever.  
*Martin 91–93* | The 2020 Veyry has a crisp, focused bouquet of blackberry, briar and light earthy aromas, well defined and developing endearing floral / rose petal scents with time. The palate is medium-bodied with supple tannins, black cherries and boysenberry fruit and a lovely, caressing, silky finish that feels long and tender. This is a top-class Castillon Côte de Bordeaux.





### Castillon – Côtes de Bordeaux

**2020 CHÂTEAU L'AURAGE** Castillon Parker 91–93 39,87 €/Ltr. **29,90€**



*extraprima* 95–96 | Der überragende Castillon 2020!

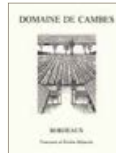
Die Familie Mitjaville um Vater Francois erzeugt seit Jahrzehnten auf Tertre-Rôteboeuf einen der besten Weine von Saint-Emilion, sowie mit dem Roc de Cambes den alles überragenden Wein aus Bourg. Sohn

Louis produziert seit einigen Jahren mit dem L'Aurage einen der besten Weine aus Castillon und konnte sich mit dem 2020er abermals selbst übertreffen. Es ist der eindeutig beste Castillon des Jahrgangs 2020 und der beste L'Aurage, den er je gemacht hat. Ein Wein, dessen Verführungskunst man sich unmöglich entziehen kann! Schwarze und durchdringliche Farbe, viskos. Extrem süß, holzig und dunkelbeerig-likörig, erzeugt der L'Aurage zunächst einen fast spanisch anmutenden, süßlichen Naseneindruck im Obertonbereich. Ganz locker und vielschichtig, dabei dennoch frisch, tiefgründig und verführerisch im Kernaroma und damit wirkt er wiederum gar nicht spanisch, denn das kühle Kalksteinterroir kommt ebenso zum Vorschein beim 2020er L'Aurage. Satt, ganz weit ausholend, überwältigend wuchtig und berauschend konzentriert, besitzt der L'Aurage im Mund noch mehr Wucht und likörige Fülle als Roc de Cambes und Tertre-Rôteboeuf, aber nicht ganz deren Finesse. Enorm lang, immer frisch und klar, mit ausgezeichneter Rasse auf der Zunge. Immer wieder kommt er frisch und primärfruchtig im Nachhall hervor, mit strahlender Säurespannung und würziger Komplexität. Großartiger L'Aurage 2020, definitiv der beste bislang. Sicherlich besitzt er viel Alkohol, aber das stört und schmeckt man keineswegs. *Parker 91–93* | *Deep garnet-purple in color, the 2020 Domaine de L'Aurage charges out of the gate with rambunctious scents of baked black plums, stewed black cherries and blackberry pie, with underlying suggestions of tar, unsmoked cigars, crushed rocks and cardamom. The full-bodied palate is rich with generous black fruit layers and an achingly plush texture, supported by a refreshing backbone and finishing with great length and loads of exotic spice accents.*

### Bordeaux

**2020 DOMAINE DE CAMBES** Bordeaux 55,73 €/Ltr. **41,80€**

*Parker 90–92*



*extraprima* 92–94 | Als Schwestergut von Francois Mitjavilles Spitzen-Saint-Emilion Château Tertre-Rôteboeuf, erzeugt Tochter Nina auch auf der Domaine de Cambes bei Bourg Weine mit dem gleichen, extrem hohen Qualitätsanspruch. Die Reben von denen der einfache Domaine de Cambes erzeugt wird, wachsen direkt bis an das Ufer der Gironde und liegen außer-

halb der Appellation Bourg. Daher ist dieser Wein als simpler Bordeaux etikettiert und dürfte innerhalb dieser Kennzeichnung der bei weitem beste Wein sein. Auf den Hügeln hinter dem Weingut wächst der große Bruder Roc de Cambes auf terrassierten Lagen mit einer ähnlichen Bodenstruktur wie beim einzigartigen Terroir des Tertre-Rôteboeuf. Dieser liegt allerdings innerhalb der Appellation Bourg. Der 2020er Domaine de Cambes besitzt einen dunklen Farb kern mit leicht gereiftem Rand. Wunderbar süßliche Kopfnote im Geruch, viel Spiel und feiner, saftig-verspielter Frucht darin, wie immer, sehr locker und natürlich. Süßlich, rund und ausgewogen im Mund, zeigt dieser sehr gute, saftige Domaine de Cambes mit viel Schmelz und ganz runden, abgeschmelzten Gerbstoffen einen wunderschönen Extrakt schmelz und gute Länge. Der 2020er Domaine de Cambes wird sehr schnell trinkfreudig und zugänglich sein, top. *Parker 90–92* | *Sporting a deep garnet-purple color, the 2020 Domaine de Cambes rolls out of the glass with exuberant notes of plum preserves, Black Forest cake and boysenberries, plus hints of star anise, cedar chest, camphor and smoked meats. The medium to full-bodied palate delivers mouth-coating black and blue fruit preserves, framed by chewy tannins and just enough freshness, finishing long and earthy.*

# DIE MAGISCHEN WEINE



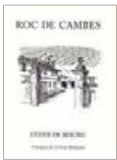


Francois Mitjavile



## Bourg

**2020 ROC DE CAMBES Bourg** 80,93 €/Ltr. **60,70€**  
 Galloni 92–94 | Martin 92–94



*extraprima 94–96* | Der Roc de Cambes ist der kleine Bruder des berühmten Tertre-Rôteboeuf aus Saint-Emilion. Die Familie Mitjavile um Vater Francois erzeugt auf beiden Gütern ungemein anziehende, natürliche und extrem ausdrucksstarke Weine. Das Prinzip der Weinbereitung ist in Bourg und Saint-Emilion exakt gleich: Aufwändige Arbeit im Weinberg, um möglichst

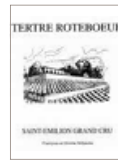
gleichmäßig reife Trauben zu erzeugen. Zum vollreifen, idealen Zeitpunkt ernten und dann schonend auf sehr traditionelle Weise verarbeiten, ohne Reinzuchtheife, mit langen Maischestandzeiten und einem Ausbau in 100% neuen Holzfässern. Dass ihr perfekt reifes Lesegut sehr viel Zuckerwerte erreicht und damit auch hohe Alkoholgehalte mitbringt kümmert Francois und die Seinen wenig, das liegt in der Natur der Sache. Die Harmonie und Balance steht im Vordergrund. Dabei entwickeln diese Weine auch eine unglaubliche Anziehungskraft und hedonistische Trinkfreude! Der 2020er Roc de Cambes hat eine dunkle, satte, dichte Farbe mit aufhellendem Rand. Im Geruch zeigt er eine reservierte, dunkelbeerig füllige Frucht mit viel Extraktsüße und kirscheriger Intensität, sehr süßlich und weitläufig im vielfältigen Duftbild. Ganz generös und wichtig ist der Roc de Cambes 2020 auf der Zunge, in diesem Jahr etwas mehr rotbeerig und kirschtig ausgerichtet, mit der einladenden Süße von vollreifem Merlot. Sehr tiefgründig und klar im Mund, begleiten die druckvollen Gerbstoffe den mächtigen Körper mit schwelgerischer Extraktsüße. Sehr lang und generös mit aufheiternder Frische im langen, schwelgerischen Abgang. Ein wichtiger, hochkonzentrierter Roc de Cambes.

*Galloni 92–94* | The 2020 Roc de Cambes opens with a huge bouquet of scorched earth, tar, licorice, gravel and incense. A rich, explosive wine, this is going to need at least a few years to come together, but it is impressive even in the early going. Inky red/purplish berry fruit, spice, leather and floral accents linger on the substantial finish. There is a lot of wine here.

*Martin 92–94* | The 2020 Roc de Cambes has a glorious, irresistible bouquet of ravishing dark cherries, blueberry, crushed violets and incense aromas; the oak here is very nicely enmeshed. The palate is medium-bodied and finely tuned, displaying supple tannins and a silky texture. There is wonderful harmony and palpable energy toward the finish. This actually challenges Tertre-Rôteboeuf, as if to say, why should you take the gold medal every year? It's that good.

## St.-Emilion

**2020 TERTRE-RÔTEBOEUF St.-Emilion** 234,67€/Ltr. **176,00€**  
 Parker 97–99 | Galloni 95–97



*extraprima 97–99* | Der 2020er Tertre-Rôteboeuf schwebt wieder in seiner eigenen Liga. Während der 2019er ungewöhnlich leicht wirkte, verfügt der 2020er wieder über die typische, mächtige und wuchtige Präsenz und generös fleischige Fülle wie gewohnt. Somit ist auch der 2020er Tertre-Rôteboeuf wieder einer der gehaltvollsten und berauschendsten Weine des

Jahrgangs. Die 100% neuen Holzfässer hat er mal gerade so verschluckt. Die wichtigen Gerbstoffe sind bestens im brachialen Extraktkoloss verpackt und wirken beruhigend im Nachhall und auf den Verdauungstrakt ein. Extrem dunkel, sehr viskos und dicht, zeigt der 2020er Tertre-Rôteboeuf eine massive Farbe. Dunkelbeerige, fleischige und massive Frucht im Geruch mit undurchdringlicher Fülle, extrem viel Würze und vielschichtiger, ewig weitläufiger Tiefe. Sehr generös tritt er im Mund auf. Enorm fleischig und präsent am Gaumen, zeigt der 2020er Tertre eine besondere Intensität und innere Verdichtung mit malziger Süße und viel, viel Kräuterwürze. Ewig lang und generös strukturiert, ist das wunderbar vielschichtige Holz bestens integriert. Beständig kommen im wichtigen Nachhall ätherische Noten hervor, der Extrakt bohrt sich wie heiße Glut in den Hals und zeigt wie wichtig, üppig dieser Jahrgang ist, begeisternd und berauschend. Wow!

*Parker 97–99* | Opaque purple-black in color, the 2020 Le Tertre Roteboeuf needs a little coaxing and patience to lure out captivating notes of wild blueberries, crushed black plums and juicy blackberries, followed by suggestions of red roses, dark chocolate, molten licorice and rich, red soil, with wafts of garrigue and cumin seed. The medium to full-bodied palate delivers decadently intense, exotic spice and mineral-accented black fruit flavors, supported by velvety tannins and seamless freshness, finishing very long and very perfumed. This is without doubt one of the most impactful, singular, nuanced 2020 barrel samples tasted.

# DER FAMILIE MITJAVILE





## Haut-Médoc

2020 CH' SÉNÉJAC Haut-Médoc Suckling 92–93 19,87€/Ltr. **14,90€**



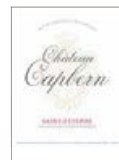
*extraprima 92–94* | Sénéjac ist das hervorragende Schwestergut von Talbot unter der Leitung von Jean-Michel Laporte. Ungewöhnlicherweise lag der Ertrag auf Sénéjac im Jahr 2020 mit 33 hl/ha deutlich höher als 2019, denn da gab es Frost mit nur 19 hl/ha von 40ha Rebfläche. Der 2020er besteht aus 54% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot mit je 6% Cabernet Franc und Petit Verdot ausgebaut in 30% neuem Holz. Dunkle, satte Farbe, bläulich-lila. Dichte süßliche Nase, recht offensiv-likörig mit viel Fleisch und cremiger, jugendlich-wachsiger Süße. Schöner rassiger Auftakt im Mund mit guter cremiger Fülle, zeigt er sich sehr klar am Gaumen, mit viel Schmelz und Saftigkeit. Abgerundet, mit viel Saft und Würze, besitzt der Sénéjac 2020 schöne Energie, ist ausgezeichnet extrahiert und vor allem balanciert. Toller Cru Bourgeois, sehr durchgängig, geschliffen und ausgewogen, mit feinen Gerbstoffen, die über viel Schmelz und sehr gute Länge verfügen. Feiner, rotbeeriger Nachhall mit delikater, liköriger Süße im Nachhall.

*Suckling 92–93* | Rather seductive Senejac with blackcurrant and chocolate character, as well as some walnuts and dried flowers. It's medium-bodied with a solid core of fruit and a long, flavorful finish. Nice balance. Consistent in the trilogy.

## Saint-Estèphe

2020 CHÂTEAU CAPBERN St.-Estèphe 30,40 €/Ltr. **22,80 €**

Suckling 92–93



*extraprima 94–96* | Das Neupflanzungsprojekt bei Capbern ist nun abgeschlossen, im Durchschnitt sind die Reben 17 Jahre alt, 33 Hektar der insgesamt 38 Hektar stehen jetzt in Produktion. Der Ertrag lag bei 33 hl/ha, die Assemblage besteht aus 69% Cabernet Sauvignon, 29% Merlot und je 1% Cabernet Franc und Petit Verdot. 20 Tage lag der Capbern auf der Maische

und erreichte 14,1% Alkohol, ausgebaut wird er in 60% neuen Barriques. Dunkle, satte Farbe. Verschlossene Nase mit viel Saft und generöser Frucht im Hintergrund. Mit weiterer Öffnung entwickelt sich der feine, differenzierte Duft mit ausgezeichneter Frische und facettenreicher Tiefe. Druckvoll, satt und intensiv zeigt sich der Capbern energiereich und verdichtet im Mund, mit viel Charme und Kraft, sehr voll und mit massivem Nachhall. Seine fein geschliffenen Gerbstoffe, das elegante Säurespiel und die dunkle Kernaromatik entwickeln im Nachhall eine wunderbare Delikatesse mit ätherischer Würze mit delikaten, balsamischen Nuancen. Ein Verführer auf den zweiten Blick.

*Suckling 92–93* | This is really solid and powerful with lots of tannins and blue fruit. Spicy. Full and chewy. A little coarse now, but will improve with barrel aging.

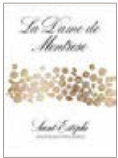






## Saint-Estèphe

**2020 LA DAME DE MONTROSE** St.-Estèphe 54,00 €/Ltr. **40,50€**  
 Parker - | Galloni - | Martin - | Suckling -



*extraprima 94–95* | Der La Dame de Montrose entspricht 41% der Produktion und besteht aus 49% Merlot, 44% Cabernet Sauvignon, 3% Cabernet Franc und 4% Petit Verdot, angebaut in einem Drittel neuen Fässern. Dunkle, viskose Farbe. Rassige, fleischige Nase von massiver Art. Satte, feine Gerbstoffe im Mund, weit verteilt und mit viel Energie bespielt der

La Dame de Montrose einen großen Rahmen, in ähnlicher Manier wie der Grand Vin. Dabei besitzt er nicht dessen Feinkörnigkeit und Tiefe, dennoch zeigt er viel Saft und Spiel. Großartiger Zweitwein! Da das Château Montrose keine Muster verschickt, gibt es kaum relevante Bewertungen von internationalen Verkostern.

## EINER DER BESTEN ZWEITWEINE DES JAHRGANGS

## Pauillac

**2020 CHATEAU BATAILLEY** Pauillac 51,87€/Ltr. **38,90€**  
 Martin 93–95 | Suckling 94–95



*extraprima 95–97* | Der ausgezeichnete Batailley 2020 übertrifft noch den bereits sehr gelungenen 2019er. Zu einem Preis der weiterhin unter dem normalen Subskriptions-Niveau liegt, sollte man sich diesen Pauillac nicht entgehen lassen! Der 2020er Batailley besteht aus 70% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot und je 2% Cabernet Franc und Petit Verdot bei etwa 14% Alkohol mit 58% neuen Barriques. Er besitzt eine tolle, dichte Farbe, sehr viskos und natürlich. Sehr dunkelbeerig und fleischig im Geruch, wirkt das Duftbild sehr distinguiert und verdichtet, ein wahrhaft massiver Auftritt mit viel nobler Bleistiftspitze. So bietet der 2020er eine magische Batailley-Nase mit enormer Tiefe und großer Konzentration, ganz vielschichtig und weitläufig. Im Mund zeigt er eine sehr geschliffene Gerbstoffstruktur, ist in sich verdichtet, mit ganz feinkörniger Gerbstofftextur und grandioser Frische, linear, lang und sehr klar. Saftig, süßlich, sehr geradlinig und mitreißend, erzeugt der Batailley eine unglaubliche Würze und Rasse, mit immer wiederkehrender, kräuteriger Süße am Gaumen. Der Batailley 2020 ist ein epischer Pauillac mit der besten Gerbstofflänge ever bei Batailley und einer unglaublichen Distinktion.

*Suckling 94–95* | This is classically structured with a wonderful finish of extremely polished tannins and an ultra long finish. So much blackcurrant, spice and cedar. Seamless. 70% cabernet sauvignon and 26% merlot, the rest cabernet franc and petit verdot.

*Martin 93–95* | The 2020 Batailley is quintessential Pauillac on the nose of very focused black fruit infused with cedar and graphite. The palate is medium-bodied with firm, grippy tannins and a fine bead of acidity. Classic in style, this is lightly spiced, showing impressive depth toward the finish. This estate has enjoyed a good run of form in recent years and this 2020 continues that trend. If you love the style of Batailley, you will love this.

## MEHR GRAND CRU FÜRS GELD GEHT NICHT





## Pauillac

**2020 CHÂTEAU LYNCH-BAGES** Pauillac 166,67 €/Ltr. **125,00€**

Parker 94–96 | Galloni 93–95 | Martin 94–96 | Suckling 98–99 |



**extraprima 96–97** | Der Lynch-Bages 2020 wurde aus 60% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, 4% Cabernet Franc und 5% Petit Verdot mit 13,4% Alkohol komponiert. Bereits seine satte, dichte, massive Farbe zeigt eine hohe Konzentration an. Im Geruch zeigt sich die Kernaromatik noch etwas verhalten, kirschtig, süßlich, massiv und von guter Fülle. Im Obertonbereich besitzt der Lynch-Bages 2020 likörige Nuancen die an einen Amarone erinnern. Straff und kernig im Mund, mit viel Wucht und Körper, zeigt der Lynch-Bages enorm viel Saft und durchdringende Aromatik, jedoch ohne die druckvolle Energie wie 2019 und 2018. Zumindest bei dem einen Fassmuster in Mannheim. Die jugendlichen Gerbstoffe sind weit verteilt und von guter Länge und Würze. Ausgezeichneter Lynch-Bages, hätte ich gerne nochmal vor Ort verkostet.

**Suckling 98–99** | Blackcurrants, orange peel, flowers and tar with hints of graphite. Full-bodied with a creamy texture of exquisitely polished tannins. It goes on and on. Intense flavors at the end, too, with lead pencil and lots of blackberry. Very classic and precise.

**Parker 94–96** | The 2020 Lynch-Bages is a blend of 60% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, 4% Cabernet Franc and 5% Petit Verdot, aging for around 18 months in French oak barriques, 75% new. It has an alcohol of 13.41%, a pH of 3.73 and an IPT (tannin index) of 93. Opaque purple-black in color, it leaps from the glass with notes of crushed blackberries, cassis and boysenberries, plus touches of garrigue, red roses and cedar chest with hints of graphite and black olives. The medium-bodied palate has a rock-solid frame of ripe, grainy tannins and plenty of freshness supporting the tight-knit black fruit and earthy flavors, finishing long and mineral laced.

**Martin 94–96** | The 2020 Lynch-Bages contains proportionately more Merlot in the blend this year (31%) and will be aged for 18 months in 75% new oak. It has an intriguing bouquet, quite complex and classic in style, featuring tightly wound black fruit mixed with cedar, mint and touches of the estuary. One sniff and you know that the vines are in close proximity to the sea. The palate is medium-bodied with impressive weight on the entry, the tannins almost immediately coating the mouth (the IPT is 93, fairly high). But everything remains balanced thanks to the fine acidic thread, and it begins to firm up, becoming quite structured and, dare I say, reminiscent of Latour toward the finish. This is a Lynch-Bages that clearly will deserve long-term aging because there is real substance to this wine, and that will only increase during élevage. This is a great Lynch-Bages. The Cazes family should build a new winery to celebrate.

## Pauillac

**2020 PICHON COMTESSE RÉSERVE** Pauillac 61,33 €/Ltr. **46,00€**

Parker 91–93 | Galloni 91–93 | Martin 90–92 | Suckling 93–94 |



**extraprima 94–95** | Nach dem überragenden 2019er Zweitwein von Pichon Comtesse folgt der 2020er Réserve in gleicher Qualität. Er besteht aus 47% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon und 10% Petit Verdot, letzterer statt Cabernet Franc. 14% Presswein kamen hinein, der Alkoholgehalt liegt ebenso bei 14%, der Anteil der neuen Barriques bei 40%. Mit einer dunklen Farbe im

Glas zeigt der Réserve 2020 eine satte Pauillac-Ansage im Geruch, mit dunkler Fruchtkomponente und viel Saft, sehr verdichtet, jedoch nicht so offensiv wie im vergangenen Jahr, eher in eine reservierte Ausrichtung. Zuerst ganz rund und satt auf der Zunge, baut der Réserve 2020 dann noch mehr Gerbstoffwürze auf, die mit Saftigkeit und Rasse abgefedert wird. Er besitzt große Fülle wie in einem warmen Jahrgang und gleichzeitig die kühle, dunkelbeerige Fruchtigkeit eines frischeren Wachstumsverlaufs. Supersaftig, mit rassisger Säure und wunderbarem Schoko-Graphit-Finale, sowie grandioser Vielschichtigkeit und großer Kraft. Der Petit Verdot setzt seinen ganz besonderen Akzent in diesem beeindruckenden Pauillac.

**Suckling 93–94** | A tight, focused red with currants, chocolate, walnuts and some flowers. Medium-to full-bodied with ripe tannins. Pretty second wine.

**Parker 91–93** | Composed of 47% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon and 10% Petit Verdot, the 2020 Réserve de la Comtesse is redolent of cassis, redcurrant jelly and raspberry coulis, plus suggestions of chocolate box, lilacs and stewed tea, with a waft of unsmoked cigars. The medium-bodied palate delivers mouth-coating, juicy black fruits with a soft texture and seamless freshness, finishing long with a spicy kick. This is a very different style from the grand vin, possessing a more playful, upfront and effortlessly delicious character that truly draws you in!

**Galloni 91–93** | The 2020 Réserve de la Comtesse is absolutely gorgeous. Far more expressive than the Grand Vin today, the Réserve is everything a second wine should be. Ripe dark cherry, plum, spice, menthol, licorice and tobacco all flesh out in a sumptuous, racy Pauillac that impresses with its alluring personality. This is an especially fine vintage for the Réserve. The 2020 is 47% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon and 10% Petit Verdot – in other words, a high percentage of PV that undoubtedly marks the blend.

**Martin 90–92** | The 2020 Réserve de Pichon Comtesse is very harmonious on the nose, featuring plenty of blackberry, wild strawberry and light touches of salted licorice and estuarine scents; this is going to be very seductive. The palate is medium-bodied with sappy black fruit and fine-grained tannins, not a powerful or deep Deuxième Vin, leading to a poised, quite spicy, peppery finish. This should give 12–15 years of drinking pleasure.





## Pauillac

**2020 CHÂTEAU PICHON COMTESSE** Pauillac 248,00 €/l. **186,00€**  
 Parker 95–97 | Galloni 95–97 | Martin 96–98 | Suckling 97–98



*extraprima 97–100* | Da bei einer Zoom-Verkostung der überragende Pichon Baron knapp die Nase vorn hatte vor der Comtesse, besuchte ich schließlich beide Güter drei Wochen danach. Auf Pichon Comtesse kamen in diesem Jahr zu den Primeurs-Proben nur 120 Besucher statt der sonst üblichen 1.500. Geerntet wurde sehr früh vom 9. bis 29. September mit nur

30 hl/ha. Die Beeren waren klein mit dicken Schalen, daher ist der Anteil des Grand Vin mit 60% statt sonst 50% etwas höher. Die Assemblage der Pichon Comtesse 2020 weist mit 77% einen der bislang höchsten Anteile von Cabernet Sauvignon auf, 17% Merlot und 6% Cabernet Franc komplettieren den Grand Vin bei 13,6% Alkohol. Der IPT weist mit 77 einen höheren Gerbstoffgehalt als 2019 auf, der Ausbau erfolgt in 60% neuen Barriques.

Dunkle, schwarze Farbe. Das reduktive Duftbild zeigt sich bei beiden Proben jugendlich verschlossen, sehr würzig und kernig, das braucht Zeit und Luft. Sehr dicht und intensiv, zeigt die Comtesse 2020 im Mund eine ausgezeichnete Weite, Tiefe und große Dimension am Gaumen. Mit tollen, geschliffenen Gerbstoffen und straffer Säure, erzeugt sie viel Druck und Würze. Dabei erscheint die Frucht Komponente in der geschmeidigen, dicht gewobenen Attacke etwas helltönig, mit viel Saft und Fleisch, nicht ganz so dominant dunkelbeerig wie beim Pichon Baron. Sehr konzentriert und druckvoll, zeigt die Pichon Comtesse eine grandiose innere Spannung, enormen Nachhall, viel Schmelz und eine sehr ausgewogene Gerbstoffstruktur. Mit sehr langem Nachhall, elegant und finessenreich, scheint der 2020er nicht ganz auf dem Niveau des grandiosen 2019ers zu stehen. Sehr gute Frische und schönes, rundes Merlot-Finish, sehr nachhaltig, mit Graphit, Teer, und dunkler Beerenfrucht, die immer wieder nachkommt.

*Suckling 97–98* | This is extremely structured, but with a level of polish and refinement that highlights the excellence of the terroir. Very long and expansive on the palate, showing class and beauty. Powerful, yet comes across refined and curated at the end. Lovely texture.

*Parker 95–97* | Deep purple-black in color, the 2020 Pichon Longueville Comtesse de Lalande begins on a single, well-defined, wonderfully pure note of ripe blackcurrants, opening out to a melody of redcurrant jelly, kirsch, ripe blackberries and tar, with emerging suggestions of dark chocolate, cardamom, ground cloves and violets, with a waft of black truffles. Medium-bodied, tightly wound and with loads of fantastically nuanced black fruit layers, it has a rock-solid frame of finely grained tannins and bags of freshness, finishing long and mineral laced. The

blend this year is 77% Cabernet Sauvignon, 17% Merlot and 6% Cabernet Franc.

*Galloni 95–97* | The 2020 Pichon-Longueville Comtesse de Lalande is holding so much in reserve. Tightly wound and not fully expressive, the 2020 is going to need at least a few years to come out of its shell. Bright acids and persistent tannins give the 2020 a super classic, mid-weight feel. I very much like the wine's persistence. Readers will have to be patient with the 2020. The exuberance of some recent vintages is not present today. The blend is 77% Cabernet Sauvignon, 17% Merlot and 6% Cabernet Franc, which means a touch more Cabernet Sauvignon than in recent years, and quite a bit more than in the past. Harvest ran from September 7 to October 1, which is about ten days earlier than normal. In the cellar, Estate Manager Nicolas Glumineau opted for light extractions, with minimal pumpovers of just one volume of wine per day, at no more than 25 degrees Celsius. Time on the skins was 21 days, pretty much the norm these days. Tasted two times.

*Martin 96–98* | The 2020 Pichon-Lalande has a backward nose similar to that of its neighbor Pichon-Baron, and so I decanted the bottle for 45 minutes. It then revealed gorgeous scents of blackberry, wild hedgerow, seaweed (Japanese nori) and wild mint. The palate is medium-bodied with sappy black fruit and gentle but insistent grip. Very intense but not ripe; there is a coolness about this Pauillac that I like, while the finish is very classically styled and leaves behind a persistent, slightly briny aftertaste. This is a magnificent, cerebral Pichon-Lalande that will deserve serious aging and the patience of anyone still waiting for The Cure's new album. Tasted three times, including directly from the chateau.





## Pauillac

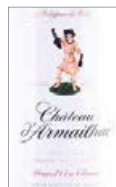
**2020 GRIFFONS DE PICHON BARON** Pauillac 53,33 €/Ltr. **40,00 €**  
 Parker 91–93 | Martin 92–94 | Suckling 93–94



**extraprima 93–94** | Der Griffons de Pichon Baron wird seit 2012 erzeugt und heuer erstmals in Subskription angeboten, dafür hat er sich ordentlich herausgeputzt! Der Griffons 2020 ist ein klassischer Zweitwein, während der Tourelles de Pichon Baron aus eigenen Lagen produziert wird. Da in 2020 der beste Pichon Baron aller Zeiten erzeugt wurde, konnte auch der Griffons profitieren. Er besteht aus 50% Merlot, 42% Cabernet Sauvignon und 8% Petit Verdot mit 14,1% Alkohol. Ausgebaut wird er in 50% neuen Fässern. Dunkle, konzentrierte Farbe. Satt und offensiv im Geruch, recht üppig, mit mehr Intensität als gewöhnlich. Sehr rund und schmelzig im Mund, mit druckvollem, innerem Kern, großartigem rassigem Verlauf und viel Pauillac-Charakter. Toller, rassiger Griffons mit ausgezeichneter, feiner Gerbstoffstruktur, vollmundig, fleischig-frisch und ewig lang. Ein sehr attraktiver Zweitwein!

## Pauillac

**2020 CHÂTEAU ARMAILHAC** Pauillac 60,67 €/Ltr. **45,50 €**  
 Martin 92–94 | Suckling 93–94



**extraprima 94–95** | Der sehr gelungene d'Armailhac besteht aus 59% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 8% Cabernet Franc und 3% Petit Verdot mit 13,3% Alkohol. Geerntet wurde vom 10. bis 29. September, ausgebaut wird er in 50% neuen Barriques. Er verfügt über eine dunkle satte Farbe, viskos. Supersaftig, ganz frisch, rassig und tief präsentiert sich der d'Armailhac mit großer Intensität. Sehr druckvoll und klar am Gaumen, mit ausgezeichneter Verdichtung, viel Saft und Rasse, bringt er feine, reife und sehr balancierte Gerbstoffe hervor und zeigt enorme, kräuterige Würze und eine dunkelbeerige Wucht im Nachhall. Ein toller d'Armailhac mit viel Charakter, ein echter Pauillac, der anmacht. *Suckling 93–94* | A fresh, layered red with blackberry and chocolate. It's full and beautiful. Cool finish. Soft tannins spread across the finish. Savory.







**Pauillac**

**2020 CH' MOUTON-ROTSCHILD** Pauillac 800,00 €/ltr. **600,00€**  
 Parker 97–99 | Galloni 96–98 | Martin 96–98 | Suckling 99–100

**extraprima 99–100** | Auf Mouton-Rothschild wurde vom 7. bis 24. September geerntet, 48% des Lesegutes schaffte es in den Grand Vin. Der besteht aus 84% Cabernet Sauvignon, 13% Merlot, 2% Cabernet Franc und 1% Petit Verdot mit 13,1% Alkohol, ausgebaut in

100% neuen Barriques. Der Mouton 2020 besitzt eine undurchdringliche, schwarze Farbe. Reserviert und verschlossen zeigt er im Geruch enorm viel dunkelbeerigen, likörigen Hintergrund, sehr vielversprechend. Hochdelikat und weit gefächert präsentiert er im Mund ganz feine, geschliffene Gerbstoffe, die sich auf der Zungenmitte noch ein wenig rau zeigen. Viel Druck und Kern, enorm lang und stimmig, besitzt der Mouton 2020 große Spannung und alle Anlagen für ein langes Leben: Ätherische Noten, Goudron und fein balsamische Obertöne, superfrisch und ewig lang im Nachhall, immer saftig und finessenreich. Ein echter Aristokrat mit noch jugendlich reservierter Aromatik. Ein großer Mouton, der sich erst in einigen Jahren stilistisch mit einem anderen Jahrgang vergleichen lässt. **Suckling 99–100** | This is a great and impressive Mouton with plushness and precision. A million layers of tannins. It's full and very friendly, even seductive, in a rich and opulent way, yet it always remains fresh. Balanced and refined. Nothing sticks out here. Every so fine-grained tannins provide flesh. Looking forward to seeing its evolution. 84% cabernet sauvignon, 13% merlot, 2% cabernet franc and 1% petit verdot.

**Parker 97–99** | The 2020 Mouton Rothschild is composed of 84% Cabernet Sauvignon, 13% Merlot, 2% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, with an alcohol of 13.1% and a pH of around 3.78. Deep purple-black colored, it starts off with subtle notions of fresh raspberries and blackberries, needing considerable swirling and patience to unlock its intense core of blackcurrant pastilles, rose oil, licorice and cardamom, plus touches of cedar chest, black truffles and crushed rocks. The medium-bodied palate is like a tightly coiled spring, possessing exhilarating tension and very firm, ripe, multi-grained tannins to frame the layer upon layer of black and red fruits intertwined with earthy and mineral accents, finishing very long and very fragrant. It is certainly the most coy, reticent and elegant grand vin of this trio of vintages (2018, 2019 and 2020), bearing Mouton's signature perfume, opulence and stylishness with great grace and sophistication as opposed to devil-may-care flamboyance. It's this gently teasing, achingly beautiful restraint that collectors are not going to want to miss.

**Galloni 96–98** | The 2020 Mouton Rothschild is sensual, delicate and polished. Bright floral notes lead into a core of sweet red cherry, cedar, mint, anise and blood orange. In 2020, the Mouton is a wine of unreal

elegance and finesse. I can't wait to taste it from bottle, as I think there may be much more to it than it's showing today. Technical director Jean-Emmanuel Danjoy noted that the 2020 was slow to extract because of its low alcohol (13.1%) compared with recent vintages. **Martin 96–98** | The 2020 Mouton Rothschild is an intriguing proposition, aromatically speaking. Initially, it is less forthcoming than the last three vintages, but it's just toying with you, eventually releasing captivating scents of blackberry, raspberry, crushed stone, touches of India ink and traces of violet petal. The oak is seamlessly integrated and these aromatics grow in stature with aeration. The palate is medium-bodied with very lithe and finely chiseled tannins that frame the pixelated black fruit. Displaying wonderful mineralité and tension, this is a less exuberant and lavish Mouton Rothschild, perhaps, but more cerebral and intellectual than this First Growth during the 1990s. As smooth as Snoop Dogg's flow, this is a marvelous Mouton.



Bewertungen in rot und alle Beschreibungen von Thomas Boxberger © 2021. Weitere Bewertungen: Suckling = James Suckling | Parker = Robert Parker's Wine Advocate | Galloni = Antonio Galloni auf vinous.com | Martin = Neal Martin auf vinous.com





## Pauillac

**2020 CHATEAU DUHART MILON** Pauillac 104,67 €/Ltr. **78,50 €**  
 Parker 91–93 | Galloni 90–92 | Martin 90–92 | Suckling 95–96



**extraprima 96–97** | Auch auf Duhart-Milon hat man einen der besten Weine aller Zeiten erzeugt. Im neuen Keller kamen erstmals kegelförmige, doppelwandige Edelstahl tanks für die Vergärung zum Einsatz. Diese verfügen über eine kleinere Kapazität, um die parzelläre Selektion zu präzisieren. Geerntet wurde erstmals

in kleinen Kassetten vom 9. – 29. September mit 36hl/ha und schlussendlich 13,2% Alkohol. Die Sortierung des Lesegutes erfolgt in einem speziellen Wasserbad über die Dichte der Beeren. Die Assemblage besteht aus 72% Cabernet Sauvignon mit 28% Merlot, der Ausbau erfolgt in 50% neuen Barriques, alle aus der Tonnellerie von Lafite-Rothschild. Dunkle, intensive Farbe. Sehr dunkelbeerige, kompakte und druckvoll-fleischige Nase mit hochfeiner, medizinischer Kopfnote von den Lafite-Barriques. So verfügt der Duhart-Milon 2020 über ein großartiges Duftbild mit viel Kernaroma und verführerischer Holz-Fruchtintegration, mit Graphit, dunklen Beeren, sowie enormer Tiefe und Finesse. Beeindruckender, weit gefasster Verlauf im Mund, vielschichtig, sehr rassig, engmaschig und feinkörnig, mit dunkelbeeriger Frucht, dabei mit viel Fleisch und Kraft im Ansatz. Die dicht gestaffelten Gerbstoffe sind weit verteilt, super-reichhaltig und kraftvoll. Sehr lang und mit enormem Druck besitzt der Duhart auch eine erhabene Distinktion und grandiose Nachhaltigkeit, mit Cassis, Graphit und dunkelbeeriger Merlot-Fülle im Rückaroma. Sicherlich der beste Duhart-Milon aller Zeiten, ungemein verdichtet und unglaublich tief. Nie war er so facettenreich und mit derart detaillierter, tiefgründigerer Säurespannung ausgestattet.

**Suckling 95–96** | This is so refined with beautiful currant, berry and some subtle chocolate and coffee. It's full and very subtle with fine tannins that have a long finish. Such purity and finesse with structure. Fresh and savory. 72% cabernet sauvignon and 28% merlot.

**Parker 91–93** | Deep garnet-purple colored, the 2020 Duhart-Milon comes skipping out of the glass with vibrant notes of crushed black cherries, black raspberries and plum preserves, plus an exotic spice undercurrent of cumin seed, star anise and cardamom, with an earthy touch of black truffles. The medium-bodied palate delivers mouth-coating, juicy black fruits with a plush texture and just enough freshness, finishing long and spicy. The blend this year is 72% Cabernet Sauvignon and 28% Merlot, with the alcohol coming in at 13.1%.

**Galloni 90–92** | The 2020 Duhart-Milon is soft, pliant and wonderfully seductive. Strong Cabernet aromatics open first, lending quite a bit of savory nuance. Bright red/purplish berry fruit, spice, cedar and earthy

notes show the vibrant side of this Pauillac's personality. The 2020 deftly balances ripeness with energy. It's a terrific example of the year. Yields were 36.5 hectoliters per hectare, more or less in line with the recent past. The 2020 is the first vintage made in the new cellar.

**Martin 90–92** | The 2020 Duhart-Milon has a delightful, elegant bouquet, an almost equal mixture of red and black fruit laced with sous-bois, cigar box and touches of curry leaf in the background. It is a little timid at first, but it seemed to grow over the 90 minutes I observed this wine. The palate is medium-bodied with supple tannins, a slightly fleshier Duhart-Milon compared to the obdurate, tannic wines of yore. It is gentle in some ways, revealing elegant brambly red fruit mixed with cedar and mint on the finish. Fine, although I would have liked just a tad more grip and heft.

## Pauillac

**2020 CARRUADES DE LAFITE** Pauillac 325,33 €/Ltr. **244,00 €**  
 Parker 91–93 | Galloni 91–93 | Suckling 96–97



**extraprima 94–96** | Der Carruades de Lafite repräsentiert knapp die Hälfte der Produktion in 2020 und besteht aus 52% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot und je 3% Cabernet Franc und Petit Verdot mit 13% Alkohol. Er verfügt über eine schwarze Farbe. Tiefgründig, verhalten und reserviert erscheint er im Geruch sehr distinguert, mit zarter, süßlich-liköriger Frucht im Fond. Satt, dicht und klar präsentiert der Carruades 2020 seine grandiosen, distinguerten Gerbstoffe mit echter Lafite-Prägung, absolut reif und feinkörnig, mit großartigem Terroirausdruck. Locker konkurriert dieser Zweitwein mit einem echten Lafite aus den 90ern! Tief, lang und hochfein, mit nobler Delikatesse und aristokratischer Finesse bleibt er immer frisch, lang und nachsaftend.

**Suckling 96–97** | This is very classically structured with a palate that starts off slowly. Full-bodied and chewy with a soft, creamy texture and a long finish. Savory. A touch austere. 52% cabernet sauvignon, 42% merlot and 3% cabernet franc, the rest petit verdot.

**Parker 91–93** | Deep purple-black in color, the 2020 Carruades de Lafite, like its big sibling, is a little youthfully shy to begin, soon unfurling to offer notes of Morello cherries, raspberry leaves, baked blackberries and spice box, plus suggestions of pencil lead, lavender and Provence herbs. The medium-bodied palate is chock-full of juicy black fruits, framed by velvety tannins and tons of freshness, finishing long and lifted. This 2020 is a blend of 52% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot, 3% Cabernet Franc and 3% Petit Verdot.

**Galloni 91–93** | Deep purple-black in color, the 2020 Carruades de Lafite, like its big sibling, is a little youthfully shy to begin, soon unfurling to offer notes of Morello cherries, raspberry leaves, baked blackberries and spice box, plus suggestions of pencil lead, lavender and Provence herbs. The medium-bodied palate is chock-full of juicy black fruits, framed by velvety tannins and tons of freshness, finishing long and lifted. This 2020 is a blend of 52% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot, 3% Cabernet Franc and 3% Petit Verdot.





Eric Kohler

**Galloni 91–93** | The 2020 Carruades de Lafite is so expressive right out of the gate. Sage, mint, dried herbs, tobacco and incense grace the Carruades with gorgeous aromatic presence. A backbone of fine tannins lends energy and direction. Medium in body and impeccably refined, the 2020 Carruades is shaping up to be a gem.

## Pauillac

**2020 CHÂTEAU LAFITE-ROTHSCHILD** Pauillac 904,67 €/Ltr. **678,50 €**  
Parker 96–98 | Galloni 95–97 | Martin 96–98 | Suckling 99–100



**extraprima 99–100** | Die Tonnellerie von Lafite erzeugt die besten Barriquefässer. Seit dem Jahrgang 2017 kommen auf Lafite-Rothschild mit 10–15% Anteil allerdings auch Fässer von anderen Tonnellereien zum Einsatz als nur die eigenen. Vom 9. bis 29. September wurde gelesen, der Ertrag lag bei 36 hl/ha, davon ist etwa ein Drittel in den Grand Vin gelangt. Der 2020er Lafite-Rothschild besteht aus 92% Cabernet Sauvignon gefolgt von Merlot und Petit Verdot in den Proportionen sieben zu eins, ausgebaut in 100% neuen Barriquefässern mit 12,8% Alkohol. Der Farbkern ist dunkel, von mittlerer Viskosität. Zurückhaltend und zunächst zart und fein, beginnt der tiefgründige Geruch des Lafite 2020 mit etwas frischem Leder, viel Agrumen und delikater Würze, ewig weit und unendlich erscheinend, mit Graphit und einem dezenten Anflug von Schokolade. Sehr distinguiert im Mund mit weichen, cremigen Gerbstoffen zu Beginn, dann nimmt der Lafite Fahrt und Spannung auf und entwickelt nachhaltigen Druck und Kraft. Seine fleischige Mitte und den kraftvollen Körper nimmt man erst im Nachhall wahr. Die Kernaromatik erscheint noch recht verschlossen und reduziert, man spürt allerdings die innere Verdichtung und drahtig-fleischige Präsenz am Gaumen. Hochfein und schlank bleibt sich dieser rassige Lafite in seiner Stilistik treu und endet mit facettenreicher, dunkelbeeriger und hochreifer Frucht, die im Ansatz likörige Nuancen aufweist, jedoch keineswegs konfiert erscheint. Aristokratisch, locker und natürlich, erscheint dieser stimmige Lafite nicht bis ans Limit gepusht, sondern in seiner selbst belassen. Feiner und eleganter als Mouton, bleibt der Lafite deutlich leichter und zarter als dieser. Eine reine Stilfrage.

**Suckling 99–100** | Rather ethereal and so refined with finesse, focus and brightness that provides incredible energy and pedigree. It's full-bodied with ultra fine tannins that go on and on. Superb presence with tannins that melt into the wine. This is 12.8%. I love the wine. Lots of dark fruit and fresh tobacco. Lead pencil, too. 92% cabernet sauvignon, 7% merlot and 1% petit verdot.

**Parker 96–98** | Displaying a deep purple-black color, the 2020 Lafite Rothschild takes a little swirling and coaxing to unlock scents of freshly crushed blackcurrants, boysenberries and spiced plums, followed by emerging nuances of red roses, raspberry preserves, underbrush and un-smoked cigars, with a waft of cedar chest. The medium-bodied palate is an exercise in elegance and finesse, featuring tightly wound layers of red and black berries and loads of mineral sparks, framed by finely grained tannins and well-poised tension, finishing with fantastic length and the most stunning perfume. Magnificent achievement. This 2020 is a blend of 92% Cabernet Sauvignon, 7% Merlot and 1% Petit Verdot, coming in at 12.8% alcohol and a pH of 3.9.

**Galloni 95–97** | The 2020 is a super-classic Lafite-Rothschild of grace and finesse. A reticent introvert, Lafite impresses with its vertical lift and palpable energy. It is a wine of regal bearing that does not feel the need to say much, and yet everything is very clearly there. Bright acids and strong, saline notes come alive in the glass as the long, persistent finish unfolds with remarkable grace. The 2020 is simply exquisite. It's a fabulous showing from the team led by Technical Director Eric Kohler.

**Martin 96–98** | The 2020 Lafite-Rothschild is much more intense and complex compared to the Carruades this year. This First Growth bursts from the glass with beautifully defined blackberry and wild strawberry scents laced with sprigs of wild mint and juniper berries. The palate is medium-bodied with pliant tannins that frame the pixelated black fruit. This is quintessential Lafite in that it is not a powerful or immensely structured wine, but rather a First Growth with unerring balance and harmony, one that is unashamedly classic in style. There is just the right amount of dryness on the finish to urge you back for another sip. So Lafite it has its name tattooed onto its DNA. It will begin to soar after 10 years in the cellar.

## EINER DER BESTEN LAFITE EVER!



## Saint-Julien

**2020 LA CROIX DUCRU-BEAUCAILLOU** 55,73€/litr. **41,80€**  
St.-Julien Suckling 94–95 |



**extraprima 94–96** | Für Ducru-Beaucaillou und dessen Zweitwein La Croix de Beaucaillou war 2020 der absolut überragende Jahrgang! In den La Croix kommen die Trauben von deklassierten Partien, jungen Reben und Lagen aus der Mitte der Appellation, die weiter entfernt von der Gironde und dem Château liegen.

Der Gerbstoffgehalt zeigt den rekordverdächtigen IPT-Wert von 91 an. Die Assemblage besteht aus 53% Cabernet Sauvignon, 44% Merlot und 3% Petit Verdot mit 13,75% Alkohol. Der La Croix de Beaucaillou besitzt eine schwarze, viskose Farbe. Sehr jugendlich, dunkelbeerig und etwas reserviert zeigt der Geruch feine Schokolade und sexy Holz. Massiver Auftakt im Mund mit viel Fleisch und Körper, grandioser, groß angelegter Struktur, sehr reichhaltig, ewig weit, lang und sehr druckvoll, mit Bleistiftspitze, Minze und Graphit. Blind würde man diesen Wein für einen Grand Cru aus Pauillac halten! Unbedingt kaufen.

**Suckling 94–95** | *This is really serious. It's full-bodied, tight and linear with fantastic length. Racy, so fine and intense. Very fine tannins. One of the best Croix Ducru. 53% cabernet sauvignon, 44% merlot, and 3% petit verdot.*

## Saint-Julien

**2020 CHÂTEAU LÉOVILLE BARTON** St.-Julien 112,00€/litr. **84,00€**  
Parker 93–95 | Galloni 94–96 | Martin 94–96 | Suckling 96–97



**extraprima 95–96** | Der wie immer locker und natürlich auftretende Léoville-Barton wurde aus 85,5% Cabernet Sauvignon und 14,5% Merlot mit 13,6% Alkohol komponiert. Auch in diesem Jahr wurde der Cabernet Franc nicht für den Grand Vin eingesetzt. Das durchschnittliche Alter der 50 Hektar Reben beträgt 39 Jahre, der Boden ist klassischer Kies mit Lehm

im Untergrund. Der Ertrag lag mit 34 hl/ha deutlich niedriger als im Vorjahr, daher wurden auch die Zuteilungen um 25% gekürzt und der Preis ein wenig angehoben. Nach der optischen Selektion wurde der Most in traditionellen Holzbottichen spontan vergoren. Dunkle, satte, viskose Farbe, massiv. Süßlich, likörig und weitläufig im Geruch, ist der 2020er Léoville-Barton mit besonderer Würze und Tiefgang ausgestattet, die ihm eine wundervoll anziehende Nase schenken. Satt und reichhaltig am Gaumen, zeigt er sich im Mund sehr füllig und offensiv, dabei besitzt der Barton viel Spiel und Rasse, mit sehr guter, innerer Struktur und Verdichtung. Druckvoll und lang, ist der 2020er ein sehr gelungener Léoville-Barton mit viel Fleisch und gerbstoffbetontem Körper.

**Suckling 96–97** | *A full-bodied red that builds on the palate with lots of blackberry and blueberry character, as well as chocolate. Mineral and graphite undertones. Chewy, yet very integrated. Excellent, as expected.*  
**Galloni 94–96** | *The 2020 Léoville-Barton marries the richness of the vintage with the classically restrained style that is so typical of Léoville-Barton. Graphite, licorice and dark spice are all laced throughout a core of inky dark fruit. The 2020 is powerful and linear, with tons of depth lying in reserve, just waiting to emerge. I won't be surprised if Léoville-Barton is one of the last Saint-Julien to enter its prime.*

**Martin 94–96** | *The 2020 Léoville Barton was picked September 15–16 and matured in 70% new oak. It is one of the best vintages that I have encountered in barrel. Wow! This shoots from the glass with beautifully defined black fruit, mineral-rich aromas, pixelated with laser-like focus. The palate is medium-bodied with chiseled tannins, a perfect line of acidity, layers of vibrant, vivacious black fruit and a very persistent finish that is pure class. If you don't have this in your cellar, then there will be a Léoville Barton-shaped hole to fill.*

**LA CROIX  
DUCRU-BEAUCAILLOU**  
SAINT-JULIEN

**2020**

**Tasting notes by our cellar master (March 2021):**

Dense violet colour with pronounced aromas of cassis and cherry with nuances of graphite, cocoa and spice. The palate is full-bodied with a firm core of fine-grained, polished tannins, enveloped with densely concentrated, and defined fruits giving a voluptuous, supple texture. Finely balanced, very persistent finish. Striking presence.





## Saint-Julien

**2020 CHÂTEAU LÉOVILLE LAS CASES St.-Julien** 366,67 €/Ltr. **275,00 €**

Parker 96–98 | Galloni 95–98 | Martin 96–98 | Suckling 98–99



**extraprima 99–100** | Auf Léoville Las Cases wurde mit 2020 die früheste Lese seit 1989 begonnen, vom 12. bis 27. September. Der fabelhafte 2020er Las Cases verfügt über mehr Gerbstoffe bei geringerem Alkoholgehalt im Vergleich zum großen 2019er. Wie bei Potensac, reduzierte man auch auf Las Cases den Einsatz von neuem Holz von 90% auf 80% aufgrund des hohen Gerbstoffaufkommens. Die Assemblage besteht aus 81% Cabernet Sauvignon, 11% Cabernet Franc und 8% Merlot mit 13,68% Alkohol bei 5% Presswein. Rabenschwarze Farbe. Verschlöschen und undurchdringlich zeigt sich der Geruch des Las Cases 2020 mit likörigem, reichhaltigem Hintergrund und dunkelbeerigen Fruchtaromen, Teer, Lakritz, Graphit. Ganz weit und offen strukturiert präsentiert sich der Las Cases im Mund, ganz verdichtet mit grandioser Konzentration, ganz feinkörnigen, geschliffenen Gerbstoffen und großer Distinktion. Eigentlich schmeckt dieser Léoville Las Cases 1:1 wie ein großer Latour aus der benachbarten Lage innerhalb des gleichen Clos. Ganz distinktiert, reserviert und tiefgründig, im Stil eines Pauillac Premier Grand Cru. Das wird lange reifen können und auch einige Zeit benötigen. Ganz lang, finessenreich, immer frisch und mit grandiosem Durchzug, mit feinkörnigsten Gerbstoffen und salziger Rasse. Legendärer Jahrgang für Léoville Las Cases ...

Suckling 98–99 | This is incredibly classic in style with so much currant, lead pencil, crushed stone and sweet tobacco. It's full-bodied with minerally, stoney and powerful tannins. It goes on and one. Real Las Cases here. Solid as a rock. Progresses to violet, graphite and licorice at the end.

Parker 96–98 | The 2020 Léoville Las Cases is a blend of 81% Cabernet Sauvignon, 11% Cabernet Franc and 8% Merlot, aging in 80% new French oak barriques, weighing in with an alcohol of 13.68%, a pH of 3.8 and an IPT (tannins index) of 79. The Cabernet Sauvignon was harvested from the 21st to the 27th of September, the Merlot from the 12th to the 15th of September and the Cabernet Franc on the 18th and 19th of September. With an opaque purple-black color, it slowly unfurls to reveal beguiling notes of fresh blackcurrants, Morello cherries, candied violets and dark chocolate, giving way to an undercurrent of crushed rocks, unsmoked cigars, clove oil and fragrant earth. The medium-bodied palate is a powerhouse of energy, delivering tightly wound red and black fruits, mineral and floral layers, supported by fantastic tension and incredibly ripe, silt-like tannins. The finish has jaw-dropping fragrance and depth.

Galloni 95–98 | The 2020 Léoville Las Cases comes across as a super-classic Saint-Julien that combines mid-weight structure of previous

2020 Las Cases  
schmeckt wie ein echter Latour!



■ Château Latour  
■ Château Léoville Las Cases

decades, with the greater textural finesse that has become the norm here in recent years. A shy introvert, the 2020 Las Cases won't impress with size or brawn as is often the case, but with a total sense of finesse. Readers with classically leaning palates will flip out over the 2020. I can't wait to watch it evolve, hopefully for many decades to come. It is certainly one of the standouts of the year at this point.

Martin 96–98 | The 2020 Léoville-Las Cases was picked September 12–29 and matured in 80% new oak with 13.68% alcohol. The Cabernet Sauvignon is in the driving seat on the nose, offering almost saturnine black fruit, pencil shavings and cedar, perhaps one of the most Pauillac-like bouquets that I have noticed on this wine out of barrel, which is no surprise considering its vines adjoin that appellation. The palate is medium-bodied, strict and linear at first, that Pauillac tincture the continuing theme thanks to conspicuous graphite/pencil lead notes interwoven into the black fruit. There is plenty of freshness here and impressive weight, yet no sense of heaviness toward the finish.



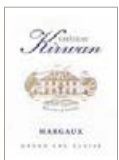


Château Kirwan



## Margaux

**2020 CHÂTEAU KIRWAN** Margaux 55,33 €/Ltr. **41,50€**  
 Parker 91–93 | Martin 91–93 | Suckling 94–95



**extraprima 95–96** | Der ausgezeichnete Kirwan besteht aus 51% Cabernet Sauvignon, 14% Merlot, 28% Cabernet Franc und 7% Petit Verdot mit 14% Alkohol. Sein drei bis sechs Meter tiefes Kiesbett liegt auf dem Cantenac-Plateau und erstreckt sich über 37 Hektar mit einem Rebenalter von rund 30 Jahren. Der Ertrag lag bei nur 33 hl/ha, woraus sich etwa 90.000 Flaschen Grand Vin generieren lassen. Satt, lockere, dunkle, bläuliche Farbe. Verhaltene Frucht mit dunkelbeerigem Ansatz im Geruch, dicke, kirschtige Akzente im Hintergrund, noch recht verschlossen. Satt, süßlich, reichhaltig-kirschig, viskos und körperreich beginnt der Kirwan dann im Mund. Ganz weit gefasst, mit exotischer Fülle und enorm viel Extraktsüße im Nachhall. Auch der 2020er ist wieder ein grandioser Kirwan geworden, mit der kühlen Dichte des 2015ers und der generösen Süße des 2016ers. Ewig lang, grandiose Saftigkeit mit ein wenig mehr Gerbstoffwürze, die ihm allerdings sehr gut zu Gesicht steht. Konzentrierter Kirschsafft im Nachhall. Hochanimierender Margaux Grand Cru!

**Suckling 94–95** | *Extremely exotic on the nose with crushed blackcurrants, raspberries and peaches, following through to a full-bodied palate with wonderful, refined tannins that are creamy and velvety in texture. Very long and persistent with a caressing finish. Best of the trilogy?*  
**Parker 91–93** | *Deep garnet-purple colored, the 2020 Kirwan prances out of the glass with pretty scents of redcurrant jelly, black raspberries and Morello cherries, followed by hints of lavender, black tea and dried Provence herbs, with a touch of tree bark. The medium-bodied palate has fantastic tension and fine-grained tannins framing the tightly wound red fruit and savory layers, finishing long and refreshing.*  
**Martin 91–93** | *The 2020 Kirwan, cropped at 33 hl / ha and tank-fed via gravity, undergoes an 18- to 22-month élevage. It offers ripe black currant and raspberry coulis scents on the nose, violets and citrus peel emerging with time. There is a seductiveness to these aromatics. The palate is medium-bodied with a sweet, ripe entry that disguises the backbone, a very silky texture and traces of tobacco and graphite furnishing the opulent finish. One of the more luxuriant Margaux 2020s.*

## Margaux

**2020 CHÂTEAU GISCOURS** Margaux 75,87 €/Ltr. **56,90€**  
 Parker 92–94 | Galloni 93–95 | Martin 93–95 | Suckling 96–97



**extraprima 94–96** | Der hervorragende Giscours 2020 besteht aus 56% Cabernet Sauvignon und 44% Merlot mit 13,5% Alkohol. Von den 95 Hektar Rebfläche liegt das Alter eines Drittels der Reben über 25 Jahre, die Hälfte ist zwischen zehn und 25 Jahre alt, der Rest jünger. Der Ertrag lag bei 36 hl/ha, der Ausbau erfolgt in 50% neuem Holz.

Satte, dicke, sehr dunkle, natürliche Farbe, massiv. Trockener Wind hat beim Cabernet kleinere Beeren hervorgebracht, der Merlot ist dunkelfruchtig ausgefallen. Daher verfügt der Giscours 2020 im Geruch über eine tiefe Definition von würzigem Cabernet mit viel Kräuternaromen und toller Frische. Gute Vielschichtigkeit, sehr knackig und explosiv, mit feiner verführerischer Duftigkeit. Sehr intensiv, druckvoll und wuchtig im Körper, präsentiert sich der 2020er als klassischer Giscours, dessen Gerbstoffe noch etwas rau wirken, aber sich mit dem Ausbau noch gut verfeinern können. Sehr weit gefächert am Gaumen, mit schöner Klarheit in der Aromatik, dunkelbeerig-druckvoller Cabernet-Frucht mit schwarzen Johannisbeeren und einer lebendigen Säure. Das Holz ist sehr elegant integriert, tief und nachhaltig, bleibt der Giscours lang im Finale zurück.

**Suckling 96–97** | *Aromas of crushed berries, dried flowers and spices with undertones of ink and iron. Full-bodied with wonderful, fine tannins that are totally embedded in the structure. Endless length and such refinement. Rather ethereal. Another winner from Giscours.*

**Galloni 93–95** | *The 2020 Giscours is surprisingly juicy and forward, with lovely mid-palate richness from the Merlot that comprises 44% of the blend. Inky dark fruit, new leather, spice, menthol and dried herbs all meld together effortlessly. In 2020 Giscours is a real charmer. I imagine it will drink well with minimal cellaring.*

**Martin 93–95** | *The huge difference in quality between the Grand Vin and Deuxième Vin is apparent on the nose of crystal-clear black fruit intermixed with raspberry, crushed stone and light crushed violet aromas. The palate is medium-bodied with fine-grained tannins, taut and crisp, and quite tensile, leading to a classically styled, sapid finish. This is a classy Giscours with plenty of breeding.*

**Parker 92–94** | *The 2020 Giscours reveals a deep garnet-purple color and compelling notes of crushed redcurrants, plum preserves and Morello cherries, leading to hints of lavender, wild sage, damp soil and black truffles with a touch of licorice. The medium-bodied palate bursts with vibrant red and black fruits and lots of savory accents, supported by soft, very well managed tannins and plenty of freshness, finishing on a lingering fragrant earth note.*





## Margaux

**2020 CHÂTEAU BRANE-CANTENAC Margaux** 92,00 €/Ltr. **69,00 €**  
 Parker 91–93 | Galloni 94–96 | Martin 95–97 | Suckling 96–97



**extraprima 96–97** | Der überragende Brane-Cantenac 2020 besteht aus 70% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot, 2% Cabernet Franc, sowie je 1% Petit Verdot und Carmenère mit 13,7% Alkohol. Die Terrasse vier von Cante-nac ist mit viel Lehm im Untergrund sehr gut adaptiert für trockene Jahre wie 2020. Ausgebaut wurde der Brane-Cantenac in 100% neuem Holz und versuchsweise etwas Amphore. Klassische, dunkle, dichte Farbe, nicht sehr viskos, aber natürlich. Überhaupt ist Henri Lurtons Produktionsweise sehr klassisch ausgerichtet. So besitzt der Brane-Cantenac 2020 eine unglaublich feine, tiefgründige Nase mit extrem viel-schichtiger Frucht, wunderbar einladend, ungemein frisch und femi-nin, mit grandioser Ansprache. Im Mund fallen umgehend die hochfeinen, eleganten Gerbstoffe auf, unglaublich feinkörnig und dis-tinguiert, dabei ist keinerlei neues Holz schmeckbar. Verführerisch, hochkonzentriert, kühl, frisch und hochelegant, zeigt er sich ewig lang. Ein wirklich großer Brane-Cantenac und authentischer Margaux mit grandioser Balance. Da es vom 2019er Brane-Cantenac einen Ertrag von satten 51 hl/ha gab, allerdings vom 2020er nur 30 hl/ha, dürfte die Verfügbarkeit recht gering ausfallen. Zuwarten kann sich als Nachteil erweisen bei diesem einzigartigen 2° Grand Cru Classé!

**Galloni 94–96** | *The 2020 Brane-Cantenac is deep, fleshy and savory. Strong Cabernet accents open first, leading to a core of inky dark fruit, lavender, spice, mint and chocolate. There is some new oak that needs to integrate, but time should take care of that. I especially admire the sense of classicism and energy here. This is a superb showing from Brane-Cantenac and the team led by Henri Lurton.*

**Martin 95–97** | *The 2020 Brane-Cantenac has exactly the same blend as last year since Henri Lurton and his team did not limit the Grand Vin to the 30-hectare plateau, a similar approach to Pichon-Baron when they reor-ganized their own vineyard. I allowed my sample an hour to open (during which I was discussing the wine with Lurton over Zoom). It has a beautiful-ly defined bouquet of blackberry, wild hedgerow, fresh mint and light bay leaf scents. I have sometimes found a little greenness on the nose, but there is none in 2020. The palate is very well balanced with finely chiseled, pre-cise tannins and beautifully judged acidity. Harmonious and poised, this is an absolutely fantastic Brane-Cantenac, in my mind superior to the previ-ous two vintages, exuding wonderful mineralité on the finish. A must-buy.*  
**Suckling 96–97** | *This 2020 continues the purple patch for this property and comes highly recommended. Extremely floral and beautiful with blackberry and blackcurrant aromas that follow through to a full body with a solid core of fruit and loads of dark fruit, sweet tobacco, bark and earth. Chewy, fine tannins. Perhaps the best of the trilogy years.*

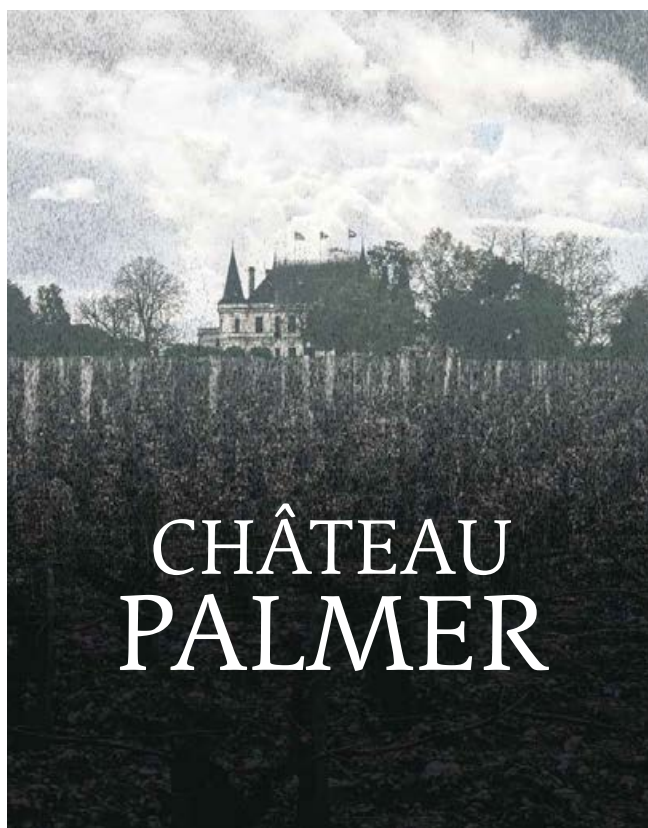
extraprima

## Margaux

**2020 ALTER EGO DE PALMER Margaux** 94,00 €/Ltr. **70,50 €**  
 Parker - | Galloni - | Martin - | Suckling -



**extraprima 94–96** | Château Palmer verschickt keine Muster, daher gibt es kaum Bewertungen der interna-tionalen Verkoster. Man musste sich schon selbst auf den Weg machen nach Bordeaux. Der grandiose Alter Ego 2020 ist qualitativ auf dem Niveau eines Château Palmer aus einem normalen Jahrgang. Er besteht aus 50% Cabernet Sauvignon, 46% Merlot und 4% Petit Verdot mit 13,7% Alkohol. Ausgebaut wird der Alter Ego in 30% neuen Holzfässern, auf Palmer kommen neben Barriques nun auch große Holzfuder zum Einsatz. Dunkle, viskose Farbe, tolle, satte Frucht im Geruch mit sehr viel Fleisch, ausgezeichnete Tiefe und feinem Holz. Mit viel Saftigkeit und Schmelz beginnt der Alter Ego 2020 im Mund, satt und kernig, ganz natürlich und locker, sehr reichhaltig und tiefgründig. Dabei verströmt er das typische Palmer-Aroma mit rotbeerig-kirschiger Fülle, viel Margaux-Typizität und grandioser Gerbstoffprägung am Gaumen. Eleganz und Raffinesse prägen den Alter Ego mit viel Frucht und ausgezeichnetem Spiel, ganz frisch und großzügig.



CHÂTEAU  
PALMER



## Margaux

**2020 PAVILLON ROUGE DU CHÂTEAU MARGAUX** Margaux  
256,00 €/Ltr. **192,00 €**

Parker 92–94 | Galloni 92–94 | Suckling 96–97



**extraprima 95–96** | Im Jahrgang 2020 ist ein großer Château Margaux (99–100) entstanden und auch der Zweitwein Pavillon Rouge bleibt mit 95–96 in Schlagdistanz. Er besteht aus 75% Cabernet Sauvignon, 18% Merlot, 5% Petit Verdot und 2% Cabernet Franc und

repräsentiert 31% der Produktion. Ausgebaut wird er in 60% neuen Fässern und hat einen Alkoholgehalt von etwa 13,5%. Er verfügt über eine superkonzentrierte, viskose Farbe. Dicht und satt erscheint sein Duftbild, sehr dunkelbeerig, mit großer Konzentration, die sich in likörigen Kopfnoten niederschlägt, während das Kernaroma in diesem jugendlichen Stadium noch etwas verhalten erschien. Im Mund brilliert er mit einer großartigen Gerbstoffstruktur auf echtem 1<sup>er</sup> Grand Cru-Niveau. Dabei ist er enorm seidig und allumfassend im Mundraum, ganz transparent und klar strukturiert. Sein beeindruckender, verdichteter innerer Kern mündet in einem langen, sehr weit gefächerten Abgang. Auch strahlen die feinen Gerbstoffe lange, ganz leicht rau nach. Ob man diesen Pavillon Rouge bei einer Blindprobe als einen Zweitwein erkennt halte ich für fraglich!

**Parker 92–94** | *The 2020 Pavillon Rouge shows just how compelling the vintage is. Rich red berry fruit, red plum, cedar, spice and licorice meld together in a sumptuous, racy yet impeccably balanced wine that is flat-out delicious. It displays tremendous reserve, freshness and nuance, and clean veins of salinity that refresh the finish. The blend is 75% Cabernet Sauvignon, 18% Merlot, 5% Petit Verdot and 2% Cabernet Franc. The Pavillon Rouge represents 31% of the harvest.*

**Galloni 92–94** | *The 2020 Pavillon Rouge is composed of 75% Cabernet Sauvignon, 18% Merlot, 2% Cabernet Franc and 5% Petit Verdot. The alcohol weighs in at 13.6%. Deep purple-black in color, the nose slowly unfurls to reveal gorgeous floral notes of lilacs and red roses, leading to a core of blackcurrant cordial, Morello cherries and minted blackberries, plus wafts of crushed rocks, forest floor and tilled loam. The medium to full-bodied palate is a mouthful of pure vinous seduction, slowly releasing layers of perfumed black fruits and mineral accents within a frame of achingly plush tannins and seamless freshness, finishing with epic length and a whole array of fragrant earth sparks.*

**Suckling 96–97** | *Blackberry and graphite with dark fruit and violets on the nose. Very complex. Full-bodied with lovely, fine tannins that are lightly chewy. Extremely long and polished. Really refined. Integrated tannins. Wonderful length.*

## Margaux

**2020 CHÂTEAU MARGAUX** Margaux 813,33 €/Ltr. **610,00 €**

Parker 97–99 | Galloni 97–99 | Martin 97–99 | Suckling 99–100



**extraprima 99–100** | Über den gesamten Vegetationszyklus war die Entwicklung der Reben permanent mindestens zehn Tage vor dem Durchschnitt, dadurch gab es weniger Blockage als befürchtet. Auch auf Margaux fiel der Ertrag mit 36hl/ha geringer aus, in

2019 waren es noch 47. Geerntet wurde vom 10. bis 30. September, 36% der Produktion fand den Weg in den Grand Vin. Der besteht aus 89% Cabernet Sauvignon, 8% Merlot, 2% Petit Verdot und 1% Cabernet Franc, ausgebaut in 100% neuen Barriques bei 13,5% Alkohol. Sehr dunkle Farbe. Ganz fein, zurückhaltend und verdichtet duftet der Château Margaux mit großer Distinktion und Finesse, mit enorm viel Fleisch und Fülle im Hintergrund, satte Fruchtigkeit mit liköriger Kopfnote. Ewig weit gefasst besitzt er im Mund eine grandiose Frische und Würze, mit einer energiereichen, langen Säure, die ähnlich einem Stabhochspringer von vorn bis hinten einen tiefen Bogen spannt. Auch hier zeigt sich eine grandiose Tiefenstaffelung und Distinktion mit großem Druck und klassisch orientierter Struktur. Großartiger Château Margaux mit viel Fleisch und ausgezeichneter Länge, ganz fein, dunkelbeerig und festfleischig, erinnert er ein wenig an den Jahrgang 2010, allerdings mit mehr Fluss.

**Suckling 99–100** | *So floral and perfumed with blackcurrants, blackberries and some asphalt. Full-bodied with super, fine tannins. Extremely refined with great length and intensity. The wonderful combination of refinement and power is already evident. Superb finish. Another great Margaux.*

**Parker 97–99** | *The 2020 Château Margaux is composed of 89% Cabernet Sauvignon, 8% Merlot, 1% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot, accounting for 36% of the harvest. The alcohol weighs in at 13.5%, the IPT is 80 and the pH is 3.67. Displaying an opaque purple-black color, it needs a lot of air, time and patience to coax out the youthfully reticent nose of blueberry preserves, blackcurrant pastilles and Black Forest cake, followed by suggestions of lavender, clove oil, iron ore and menthol with wafts of star anise and candied violets. The medium to full-bodied palate is wonderfully opulent, featuring tightly wound yet beautifully pure layers of black fruits and earthy nuances within a solid structure of firm yet velvety tannins and exhilarating freshness, finishing with very long-lingering earth and mineral notes. Another stunning expression of the vintage by Philippe Bascaules and his team—bravo!*

**Galloni 97–99** | *A stunning, riveting wine, the 2020 Margaux is classic as classic gets. Racy, elegant and super-refined, the 2020 possesses magnificent balance. Inky red / purplish fruit, lavender, rose petal, spice and*





bright mineral notes build as this super-expressive Margaux builds over time in the glass. The 2020 is not an obvious wine, but then again Château Margaux rarely is. I love the energy and vibrancy here. Margaux is very clearly one of the wines of the vintage in 2020. It's a tremendous effort from the team led by Estate Manager Philippe Bascaules.

*Martin 97–99* | Much like the *Deuxième Vin*, the 2020 Château Margaux has a discreet nose; it is not interested in fireworks or in dazzling the taster. At first unassuming, it unfolds with black cherries, blueberry and signature crushed violet aromas, all delivered with the delineation

and purity expected from an estate of this standing. Looking deeper, one finds touches of potpourri and India ink. The palate is medium-bodied with fine-grained tannins and crisp acidity, perhaps more noticeable on the 2020 compared to the previous two vintages. This Margaux is surfeit with tension and coiled-up, nascent energy, then it tightens up toward a linear finish that strangely recalls a Pauillac, thanks to a subtle graphite note that lingers on the saline aftertaste. This is a classically styled Château Margaux that will gain weight and depth during its élevage. Cerebral and sophisticated, and one of the wines of the Left Bank in 2020.

# CHÂTEAU MARGAUX








## Pessac-Léognan rouge

2020 CHATEAU LATOUR-MARTILLAC 39,33 €/litr. **29,50 €**

Pessac-Léognan rouge *Martin 93–95 | Suckling 93–94*

 *extraprima 94–96* | Latour-Martillac konnte mit dem neuen Keller im Jahrgang 2019 einen deutlichen Qualitätssprung für den Rotwein präsentieren und auch der 2020er folgt mit gleicher Überzeugungskraft nach.

Die internationalen Verkoster haben das noch nicht richtig mitbekommen. Daher habe ich mich dieses Jahr direkt auf dem Château von der Sachlage überzeugt. 55% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot und satte 10% Petit Verdot sind mit 14% Alkohol in der Assemblage vertreten. Der Ertrag lag mit 38 hl/ha etwas niedriger als 2019 (45 hl/ha). Die 47 Hektar Rebfläche mit 25jährigen Pflanzen lassen in 2020 auf 120.000 Flaschen des Grand Vin hoffen.

Schwarze, satte, hochverdichtete Farbe, massiv und ganz locker. Süßlich, likörig und opulent im Ansatz, offensiv und sehr konzentriert, zeigt der Latour-Martillac viel Cabernet-Druck und eine tolle, immer likörige Tiefgründigkeit im Geruch. Nasentechnisch ein absoluter Überflieger undercover. Satte Attacke auch im Mund, sehr differenziert, feingliedrig und finessenreich, mit weit gefasster und klarer Struktur am Gaumen, überzeugt dieser grandiose Latour-Martillac mit enormer Spannung und Vielschichtigkeit. Sehr kraftvoll, mit einer durchgängigen, superfruchtigen Aromatik in einem Stück, schmelzig und reif. Dabei verfügt der 2020er über einen weit gefassten Rahmen, enorm rassige Tiefenstaffelung und große Klasse.


*Martin 93–95* | *The 2020 Latour-Martillac offers an enticing bouquet of black fruit infused with black olive, background citric scents lending a bit of zest. The palate is medium-bodied with supple tannins, well-integrated oak and impressive depth. This is a very assured and confident Latour-Martillac that continues their strong run of form. Perhaps one of the dark horses of the appellation in 2020, this should be on your primeur shopping list.*

*Suckling 93–94* | *This really builds on the palate with blackberry, blueberry and stone aromas and flavors. Medium to full body. Creamy finish.*

## Pessac-Léognan rouge

2020 CHATEAU LES CARMES HAUT-BRION 157,33 €/litr. **118,00 €**

Pessac-Léognan rouge *Parker 95–97 | Galloni 95–97 | Martin 94–96 | Suckling 97–98*

 *extraprima 96–97* | Auf Les Carmes Haut-Brion geht man ungewohnte Wege, um einen großen Wein zu erzeugen, der auch schnell zugänglich ist. Mit 20% Ganztraubenpressung für Cabernet Franc und Merlot soll der Most mehr Frische, Spannung und Salzigkeit erlangen, auch der Alkoholgehalt sei dadurch etwas niedriger.

Die Extraktion erfolgt extrem sanft mit längerer Maischestandzeit. Geschwefelt wird erst nach der Gärung, der Ausbau erfolgt zum größten Teil in Barriques (80% neu) und Fudern von Stockinger sowie 160-Liter-Amphoren und 400-Liter-Krügen aus einem sandsteinartigen Material. Der Les Carmes kommt ausschließlich von der 7,6 Hektar Kernlage in der Nähe von Haut-Brion am Stadtrand von Bordeaux. In den Blend des 2020ers gelangten 40% Cabernet Franc, 34% Cabernet Sauvignon und 26% Merlot mit 13,65% Alkohol. Dunkle, satte Farbe. Der Les Carmes Haut-Brion fördert im Geruch eine würzig-kühle Frucht mit viel Fleisch und dunkelbeerigen Aromen hervor, ganz klar, etwas karamellig und mit toskanischer Süße, dezent untypisch. Dicht und konzentriert zeigt er sich im Mund sehr lebendig und druckvoll, bleibt in der Mitte kurz stehen und trocknet mit leicht stumpfen Gerbstoffen etwas ab. Er bildet eine feine Adstringenz mit distinguiertem Bitterkeit, dann reißt ihn die schwelgerische Extraktsüße im Hintergrund wieder mit. Der 2020er Les Carmes Haut-Brion ist wie immer ein ganz eigener, sehr mutiger und beeindruckend würziger Wein. Er verfügt über viel Gerbstoffausstrahlung mit leicht rauer Prägung, ist weit und würzig am Gaumen aufgespannt und bietet reichlich Gesprächsstoff für die beteiligten Genießer.

*Suckling 97–98* | *Exotic fruit aromas of blackberry, blueberry, peach and orange peel. It's full-bodied with a vertical flow of layered, chewy tannins that are integrated and intense. Extremely polished and focused. Crushed stone to the fruit in the aftertaste. Some bark and forest flowers, too. Great potential.*

*Parker 95–97* | *Deep garnet-purple colored, the 2020 Les Carmes Haut-Brion issues forth a beguiling array of savory scents—black olives, charcuterie, bouquet garni and Sichuan pepper—over a core of bright redcurrant jelly, black cherries and cassia scents, plus fragrant hints of rose petals and preserved mandarin peel. The medium-bodied palate is refreshing and elegantly styled yet with a rock-solid backbone of firm, finely grained tannins and bags of freshness, finishing long and perfumed. This is a stunning expression of the vintage that should be long lived and age with fantastic grace.*





**Galloni 95–97** | *The 2020 Les Carmes Haut-Brion is dazzling, but it is also a wine of reserve and understatement. I imagine it will be some years, at the very least, before the 2020 is ready to show all it has to offer. Today, it is not particularly expressive. The aromatics, which are usually so penetrating are quite shy, although the significant presence of Cabernet Franc that distinguishes this wine comes through in its energy and sense of drive. I can't wait to taste the 2020 from bottle, and won't be at all surprised if it turns out even better than this note suggests.*

**Martin 94–96** | *The 2020 Les Carmes Haut-Brion was picked at 38 hl/ha and matured in 80% new oak, 11% foudres and the remainder in clay amphorae. It has an intense bouquet of blackberry and wild strawberry, plus some light torrefactory scents, undergrowth and black pepper, all delineated and focused. The palate is medium-bodied with beautifully defined black fruit and delicate touches of mint, bell pepper and cracked black pepper. Though it shares the same surname, it is interesting to see how, stylistically, it is cut from a totally different cloth than Haut-Brion and La Mission, which each possess their own distinct attributes. Quite thickly textured and weighty on the finish with a long, spicy aftertaste, this is a serious Les Carmes Haut-Brion with a very long future ahead.*

## Péssac-Léognan rouge

**2020 CH' HAUT-BAILLY** Péssac-Léognan rouge 178,00 €/l. **133,50 €**  
 Parker 96–98 | Galloni 95–97 | Martin 95–97 | Suckling 99–100



**extraprima 97–99** | Derzeit pilgern alle Erzeuger und Château-Besitzer von Bordeaux zu Haut-Bailly, um das neue, richtungsweisende Kellereigebäude zu bestaunen. Der Haut-Bailly 2020 wurde noch im alten Kellereigebäude vinifiziert, der Ausbau erfolgt nun im gran-

diosen, unterirdischen Keller in 50% neuen Fässern. 60% des Traubengutes wurde zum Grand Vin verarbeitet, der Rest gelangte in den ausgezeichneten Zweitwein Haut-Bailly II. Die Assemblage besteht aus 52% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot und je 3% Cabernet Franc und Petit Verdot bei 14,3% Alkohol. Der pH-Wert ist mit 3,9 ebenso recht hoch wie auch der IPT von 85, der die Gerbstoffmenge wiedergibt. Geerntet wurde vor dem Regen zwischen dem 10. und 25. September. Nach einem beeindruckenden Fassmuster bei einer Zoom-Verkostung, zeigte sich der Haut-Bailly auf dem Weingut sogar noch besser: Die Farbe ist undurchdringlich und massiv. Sehr tiefgründig, massiv, offensiv und üppig, zeigt sich der Duft des Haut-Bailly 2020 sehr frisch und klar, mit perfekter Balance und Transparenz, nichts steht im Vordergrund, alles ist tief und facettenreich abgebildet. Extrem dicht und satt anliegend auf der Zunge, verfügt der Haut-Bailly über eine enorme Konzentration

und druckvolle Präsenz mit würziger Kernaromatik und großer Nachhaltigkeit. Saftig, mit enormer Tiefe und Facettenreichtum, immer frisch und präzise, besitzt der 20er Haut-Bailly sehr weit verteilte, extrem feinkörnige Gerbstoffe und große Tiefenspannung. Sehr elegant und mit feiner, zurückhaltender Säure, erinnert er an den 2010er Jahrgang und wird in etwa zehn Jahren wiederum eine ähnlich überstrahlende Persönlichkeit entwickelt haben wie dieser es heute zeigt. Mit nur 36 hl/ha gibt es etwa 25% weniger Menge als 2019. Ein Indiz dafür, dass man sich seinen 2020er Haut-Bailly in der Subskription schnell sichern sollte. Mit Spannung darf man die zukünftigen Jahrgänge erwarten, um festzustellen, ob sich die Qualität durch die neuen Vinifikationsanlagen noch weiter steigern lassen wird. Dann wären wir allerdings qualitativ allmählich auf Premier Grand Cru-Niveau angekommen ...

**Parker 96–98** | *A blend of 52% Cabernet Sauvignon, 42% Merlot, 3% Cabernet Franc and 3% Petit Verdot, the 2020 Haut-Bailly was harvested from the 9<sup>th</sup> to 25<sup>th</sup> of September. It has an alcohol of 14.3%. Deep purple-black in color, it prances out of the glass with naturally beautiful notions of fresh black cherries, violets, mulberries and boysenberries, giving way to hints of redcurrant jelly, star anise, tilled soil and menthol. The medium to full-bodied palate is delicately crafted with velvety/grainy tannins and fantastic freshness framing the perfumed red and black berry layers, finishing on a lingering fragrant-earth note.*

**Galloni 95–97** | *Deep, rich and explosive, the 2020 Haut-Bailly is magnificent from the very first taste. Dark fruit, chocolate, licorice and spice give the 2020 a level of unctuousness that is absolutely thrilling. Readers should be patient, as the 2020 is going to need time to come around. Yields are down 25% from 2019, and that richness comes through loud and clear.*

**Martin 95–97** | *The 2020 Haut-Bailly was picked September 9–25 in what the estate has called the »year of reinvention.« Having left my sample to open for 30 minutes and then assessed it over the following three hours, I found that it has a mercurial nose of gorgeous blackberry, briar, white pepper, incense and hints of blood orange. It gains intensity and becomes more floral with aeration. The palate is medium-bodied with supple but firm tannins that provide backbone. There is plenty of black fruit laced with white pepper and clove. Perhaps less rich on the finish compared to the last two vintages – a virtue as far as I am concerned, as it allows more terroir to show through. This is an impressive Haut-Bailly to coincide with their new winery, which I hope to visit very soon.*

**Suckling 99–100** | *This has incredible power and drive with blackberry, black olive and graphite. It's full-bodied, yet dynamic and agile, with so much polished and muscular tannin. Yet, it remains in harmony and balance. So much character. The head of the chateau calls it diabolical beauty. 25% less production than the 2019. 52% cabernet sauvignon, 42% merlot, 3% cabernet franc and 3% petit verdot.*



### Péssac-Léognan blanc

**2020 CHÂTEAU LA CLARTÉ DE HAUT-BRION** 133,20 €/Ltr. **99,90€**  
Péssac-Léognan blanc *Parker 90–92 | Galloni 90–92 | Suckling 94–95*



*extraprima 94–95* | Der La Clarté wird mit einer neuen, weißen Flasche in der Form des Haut-Brion aufgewertet. Der von den meisten Verkostern vollkommen unterschätzte 2020er besteht aus 75% Sémillon und 25% Sauvignon blanc mit 13,4% Alkohol. Auch die weißen

Grand Vins wurden niedrig bewertet. Vermutlich kann man diese Weine nur direkt vor Ort gut verkosten. Geerntet wurde vom 19. bis 28. August mit 47 hl/ha, ausgebaut in 45% neuer Eiche. Entsprechend dem hohem Sémillon-Gehalt besitzt der Clarté 2020 eine expressive, satte, süße Nase mit fetter Exotik. Wunderschöne Saftigkeit und Rasse im Mund, erst mit gelbfruchtiger Ausrichtung, dann kommen tropische Früchte mit Ananas, Limetten und frische Beeren. Dabei besitzt der Clarté 2020 eine frische, kernige Struktur, ist offen, saftig und lang, ausdrucksstark und nachhaltig.

*Parker 90–92* | The 2020 La Clarté de Haut-Brion is a blend of 74.8% Sémillon and 25.2% Sauvignon Blanc, harvested from 19<sup>th</sup> to 28<sup>th</sup> August, with an estimated alcohol of 13.4%. It opens with intense notes of fresh pineapple, white peaches and lemon curd with suggestions of honeysuckle, paraffin wax and chalk dust. The medium to full-bodied palate delivers bags of juicy peaches and citrus flavors, accented by tropical fruit opulence and supported with refreshing acidity, finishing with a spicy kick. La Clarté de Haut-Brion is the second wine of both Haut-Brion Blanc and La Mission Haut-Brion Blanc, produced from the declassified selections from both estates.

*Galloni 90–92* | The 2020 La Clarté de Haut-Brion is airy, bright and gracious, all of which make it an excellent choice for drinking now and over the next handful of years. Citrus peel, white flowers, mint, sage and green apple are all laced together in this breezy, charming white.

*Suckling 94–95* | Very structured second wine with density and freshness. It's full-bodied and creamy with a flavorful, lightly chewy palate. About 75% semillon, the rest sauvignon.



### Péssac-Léognan rouge

**2020 CHÂTEAU LA MISSION HAUT-BRION** 466,67 €/Ltr. **350,00€**  
Péssac-Léognan rouge *Parker 97–99 | Galloni 96–98 | Martin 97–99 | Suckling 97–98*



*extraprima 98–99* | Der La Mission Haut-Brion brachte es wie so oft in reifen Jahren mit 14,7% nah an die 15% Alkohol, davon ist geschmacklich nichts zu spüren. Der Blend besteht aus etwa 49% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon und 8% Cabernet Franc, ausgebaut in 77% neuen Barriques. Massive, dunkle Farbe.

Dunkelbeerig, tiefgründig und fleischig, zeigt sich der La Mission 2020 im Geruch enorm dicht und konzentriert, bleibt aber noch etwas verschlossen. Ungemein energiereich, dunkelbeerig und fleischig agiert er im Mund mit viel Kraft, bleibt immer frisch und rassig, mit viel Würze und auch Schokolade. Wuchtig und massiv, gleichzeitig frisch, klar und strahlend, verfügt er über sehr feine Gerbstoffe und eine enorme Säurespannung, nachhaltig, tiefgründig und facettenreich. Großer La Mission für lange Reifung, enorm kraftvoll, weit gefasst, breit und lang, bleibt er ein wenig rauer im Abgang und präsentiert sich etwas strukturierter und klassischer als der ausgezeichnete 2019er.

*Parker 97–99* | Composed of 48.6% Merlot, 43.2% Cabernet Sauvignon and 8.2% Cabernet Franc, harvested from 7<sup>th</sup> to 29<sup>th</sup> September, the 2020 La Mission Haut-Brion has an alcohol of 14.7%. It needs considerable swirling and coaxing to reveal slowly emerging scents of freshly crushed blackcurrants, Morello cherries, wild blueberries and forest floor, leading to suggestions of violets, baker's chocolate and cardamom with wafts of dusty soil and oolong tea. The medium to full-bodied palate bursts with impactful, fresh red, black and blue fruit layers, supported by impressive freshness and fantastically ripe, fine-grained tannins, finishing very long and fragrant. A stunning expression of this vintage!

*Martin 97–99* | The 2020 La Mission Haut-Brion was picked September 7–29. It has a very intense and beautifully defined bouquet of blackberry, wild strawberry, wilted violet petals and hints of orange blossom. It unfolded with aeration as I examined it side-by-side against its neighbor over the course of an hour. The exquisitely balanced palate is lightly spiced on the entry and segues into a very structured midpalate that frames the weight of pixelated black fruit. That spicy theme continues and is exaggerated toward a finish that fans out wonderfully. This is a less alcoholic La Mission Haut-Brion compared to recent vintages, a bit »cooler« and streamlined, yet no less intense and satisfying. An enthralling wine in the making from Jean-Philippe Delmas and his team.

*Suckling 97–98* | This really builds on the palate. Loads of blackberry and iodine with asphalt undertones. It's full-bodied with tannins that steamroll at the end and keep going. Classic blend.





## Péssac-Léognan rouge

**2020 CH' HAUT-BRION** Péssac-Léognan rouge 800,00 €/l. **600,00€**  
 Parker 98–100 | Galloni 97–99 | Martin 96–98 | Suckling 100



**extraprima 99–100** | In diesem Jahr haben nur sehr wenige Importeure die Weine der Domaines Clarence Dillon verkostet, da beide Weingüter in Péssac bis in den Juni geschlossen waren, aus Deutschland seien es nur zwei gewesen. Lediglich wichtige Journalisten be-

kamen Muster zugeschickt. Für die Cabernets und Sauvignon blanc wurden die Reben teilweise nicht entblättert, um den Trauben Schutz vor der Sonneneinstrahlung zu bieten. Die Hitze und Trockenheit sorgte für etwas Blockage im August, am 7. August wurden 41°C auf La Mission gemessen. Geerntet wurde vom 7. - 29. September mit erfreulichen 45 hl/ha Ertrag. Der Haut-Brion 2020 besteht aus 40% Cabernet Sauvignon, 17% Cabernet Franc und 43% Merlot mit satten 15% Alkohol, ausgebaut in 77% neuen Barriques. Dunkle, satte Farbe, nicht so viskos wie La Mission. Sehr tief und vielschichtig duftet der Haut-Brion generös und fein, mit viel Würze, delikater Kräuternote, Tabak, Teer, Agrumen und schwarzen Oliven. Ein reichhaltiges, offensives Duftbild, das sich mit der Reifung noch weiter entwickeln wird. Ansatzlos beeindruckt der Haut-Brion 2020 im Mund mit seiner grandiosen, weiten Struktur mit großem Rahmen, nahtlos und aus einem Guss, dabei wirkt er leicht und finessenreich, enorm tiefgründig und mit brillanter Frische, immer saftig und lang. Seine monumentalen Gerbstoffe erinnern an den Jahrgang 2010, verfeinert mit ausgezeichneter Rasse, gutem Fluss und Tiefenstaffelung. Dies ist ein großer Haut-Brion, energiereich und brillant, mit toller Spannung und salzigem, langem Finale. Von den 15% Alkohol ist wie so häufig nichts zu spüren!

*Parker 98–100* | The 2020 Haut-Brion is a blend of 42.8% Merlot, 39.7% Cabernet Sauvignon and 17.5% Cabernet Franc, harvested from 7<sup>th</sup> to 29<sup>th</sup> September, with an estimated alcohol of 15% and a pH of 3.8. Opaque purple-black colored, it leaps from the glass with a first wave of vibrant black raspberries, ripe blackberries and mulberries scents, followed by a powerful core of warm cassis, dark chocolate and violets, before bursting into an array of crushed rocks, iron ore, tree bark and black truffles notes. The concentrated, densely packed, full-bodied palate is not in the least bit heavy, delivering a refreshing backbone of red berry and dried herbs suggestions, framed by seamless acidity and very finely grained tannins, finishing on an epically long, fragrant earth note. Simply stunning.

*Galloni 97–99* | The 2020 Haut-Brion is shaping up to be one of the wines of the year. Substance, depth and textural intensity elevate Haut-Brion into the realm of the sublime in 2020. All the elements are so wonderfully balanced. Inky dark fruit, gravel, lavender, violet and

dark spice build as the 2020 gradually opens with some aeration. Wow. *Martin 96–98* | The 2020 Haut-Brion was picked September 7–29. It has a more opulent, more precocious bouquet compared directly with its neighbor across the road, resplendent with layers of black cherry, wild strawberry, black olives and a touch of inkwell. Perhaps it displays slightly less mineralité compared to La Mission Haut-Brion? The palate is medium-bodied with pliant tannins and a disarming satiny texture matched by a perfect line of acidity. It builds beautifully in the glass, and yet as I constantly return to the La Mission, it does not possess quite the same thrilling tension and pixelation. This is still a magnificent, bold and almost audacious Haut-Brion and I am intrigued to see how it develops in barrel.

*Suckling 100* | This is a superb Haut-Brion with incredible tannins that are wonderfully fine-grained. It's really powerful. This is very primary with so much grape-generated tannin structure. Very, very long, going on for minutes. Seductive and friendly at the start and then takes you on at the finish with so much structure. Wine of the vintage?



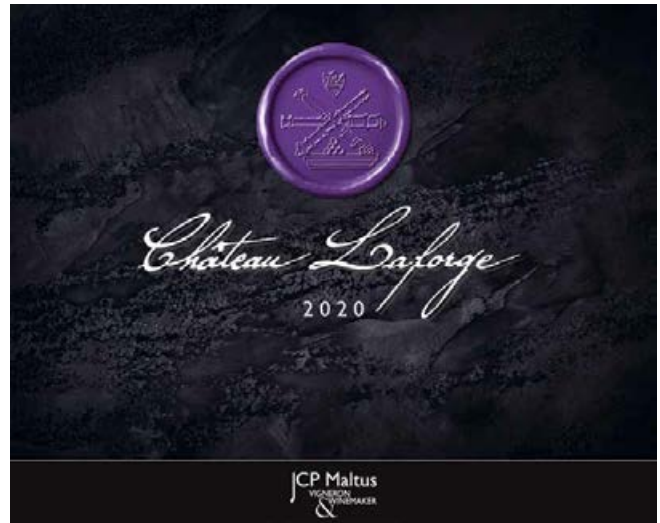
extraprima





### St.-Emilion

**2020 CH' TEYSSIER** St.-Emilion *Suckling* 93–94 22,53€/Ltr. **16,90€**  
*extraprima* 92–94 | Teyssier ist die herausragende Visitenkarte von Jonathan Maltus im preiswerten Einstiegsbereich seines Saint-Émilion-Portfolios, während er mit den Lagenselektionen wie dem Le Dôme am oberen Ende der Qualitätshierarchie agiert. Pragmatismus ist die hervorstechende Tugend des australischen Winzers. Traubenannahme, Kaltmazeration und anschließende Gärung ohne Schwefel haben sich bei Teyssier in den vergangenen Jahren etabliert. Geerntet wurde recht spät vom 15. September bis 8. Oktober mit 80 zu 20 Merlot und Cabernet Franc bei 13,9% Alkohol, ausgebaut in 25% neuen Barriques. Dunkle, dichte satte Farbe, sehr schön. Der Teyssier 2020 verfügt über eine dunkelbeerige, ansprechend likörige Nase mit feinen Anklängen von Amarena-Kirschen, Graphit, dunklen Beeren und fein differenzierter Schokolade. Nicht ewig tief, aber sehr animierend. Satt und kraftvoll im Mund, mit sehr geschmeidiger Gerbstofffülle und toller Frische. Ausgewogen, dicht, tief und lang, zeigt er eine pikante Rasse und große Würze im Finale. Ausgezeichneter, groß strukturierter Teyssier mit genialer Fülle und aromatisch hochstehender Dimension für einen kleinen St.-Emilion. Wuchtig, dicht, lang, weit gefächert, und dabei enorm extraktreich. Bordeaux mit Barolo-Gerbstoffen und fein gereifter Süße wie ein großer Rioja. Das will einfach gut schmecken, das muss man kaufen. *Suckling* 93–94 | Full-bodied with very fine, well integrated tannins that frame this wine wonderfully. It's persistent and nicely chewy on the finish.



### St.-Emilion

**2020 CHÂTEAU LAFORGE** St.-Emilion 39,33€/Ltr. **29,50€**  
*Parker* 90–92 | *Galloni* 91–93 | *Martin* 90–92 | *Suckling* 92–93



*extraprima* 93–95 | Der Laforge ist eine Lagenselektion des Château Teyssier von Jonathan Maltus. Er besteht aus 92% Merlot und 8% Cabernet Franc. Geerntet wurde recht spät vom 14. September bis 8. Oktober. Ohne Schwefel werden die Traubenannahme, Kaltmazeration und auch die anschließende Gärung durchgeführt. Ausgebaut wird der Laforge in 80% neuen Barriques mit malolaktischer Gärung im Holz und 13,8% Alkohol. Schwarze Farbe, satt, massiv. Das jugendliche Duftbild zeigt noch eine laktische Note, leicht volatil, schokoladig-süßlich und wenig Frische. Das mag auch einem nicht ganz optimalen Muster geschuldet sein. Sehr dicht und likörig im Mund, setzt sich der Laforge kraftvoll und konzentriert in Szene, mit sehr dicht gestaffelter Gerbstoffstruktur, enorm lang und druckvoll. Cremig, satt extrahiert, saftig und geschmeidig im Verlauf, verfügt der sehr konzentrierte Laforge über enorm viel Kraft und zeigt sich gewohnt geschliffen, etwas glatt und modern.

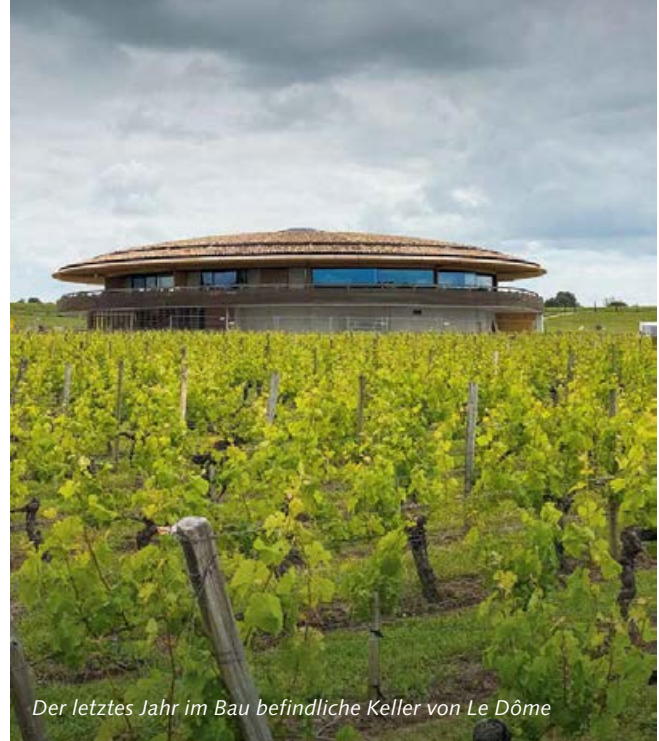
*Parker* 90–92 | The 2020 Laforge is a blend of 92% Merlot and 8% Cabernet Franc with an alcohol of 13.8% and pH of 3.69. The Merlot was picked from September 14<sup>th</sup> to September 17<sup>th</sup> and the Cabernet Franc on October 8<sup>th</sup>. The wine is being aged in French oak barrels, 80% new. Deep garnet-purple colored, it hits the ground running with open-knit notes of ripe black plums, boysenberries and raspberry leaves, plus suggestions of pencil lead, menthol and fertile loam. The medium-bodied palate is delicate and refreshing, delivering soft tannins and just enough black fruits, finishing savory.

*Galloni* 91–93 | The 2020 Laforge offers a compelling interplay ofinky dark fruit and nervy, tense tannins. I imagine it will need a few years to unwind. Laforge is usually a more luscious and overt wine, but those qualities are a bit hidden in this barrel sample. Today, I very much like the energy here.

*Martin* 90–92 | The 2020 Laforge has a clean, pure bouquet of dark cherries, bilberry and light incense aromas, becoming increasingly floral (lavender and violet) with aeration. The medium-bodied palate offers sappy black fruit, fine grip and acidity and a structured, mineral finish. If this retains the freshness it shows now, it should land at the top of my banded score.

*Suckling* 92–93 | Blueberry, black tea and dark chocolate. It's full and chewy, yet medium in the mid-palate. Nice balance.





Der letztes Jahr im Bau befindliche Keller von Le Dôme

## St.-Emilion

**2020 CHÂTEAU LE DÔME St.-Emilion** 212,00€/Ltr. **159,00€**  
 Parker 97–99 | Galloni 94–96 | Martin 93–95 | Suckling 94–95



**extraprima 97–98** | Der rare Le Dôme ist mit seiner ungewöhnlichen Rebsortenzusammensetzung von 80% Cabernet Franc mit nur 20% Merlot immer ein außergewöhnlicher Saint-Emilion. Das zeigt sich insbesondere im Merlot-Jahrgang 2020! Der Merlot wurde am 29. September gelesen, als die meisten Nachbarn ihre Trauben bereits vollständig eingebracht hatten, der Cabernet Franc kam am 8. und 9. Oktober herein. Mit 13,9% Alkohol liegt der Le Dôme 2020 im Normbereich, die Gärung erfolgte wie immer im Holzbottich, der biologische Säureabbau in 80% neuen Barriques. Dunkler, satter Farbkern, sehr dicht und dennoch aufhellend am Rand. So zeigt der Le Dôme in 2020 eine ungewöhnlich zarte Farbe. Sehr differenziert, zart und feingliedrig präsentiert er sich im Duftbild, hier zeigt sich der Cabernet Franc weniger intensiv und verdichtet, daher wurde wohl auch die Extraktion eher zurückhaltend vollzogen. Insofern spielt der Le Dôme ungewöhnlicherweise auf der delikaten und nahezu Pinot-haft feinfruchtigen Seite, was ihn vom Terroir in der Nachbarschaft zu Angélus und der eigenwilligen Assemblage zu einem hochspannenden Wein werden lässt. Und tatsächlich zeigt sich ja auch der berühmte Nachbar Angélus in 2020 eher zart und feminin bei einem deutlich höheren Merlot-Anteil von 60%. Ein interessantes Verkostungspaar für die Zukunft! Rotbeerige Nuancen, etwas Wachs, feine Kräuterwürze, und sehr gute Tiefe zeigt der Le Dôme in seinem finessenreichen Duftbild. Sehr feingliedrig, differenziert, eher schlank und geradlinig, zeigt er im Mund eine wundervoll durchgreifende, verdichtete Aromatik, bei der das Terroir und der Cabernet Franc deutlich mehr zum Vorschein gelangen als sonst. Denn im Normalfall ist auch immer die schokoladige Seite der vollendeten Reife des Lesegutes dabei, diese ist zwar auch in 2020 nicht ganz weg, und dennoch zeigt der Cabernet Franc eine wunderbare Würze und Rasse, die vom rotbeerigen Extrakt befeuert wird. Der entwicklungsbedürftige Le Dôme brauchte als Fassmuster viel Luft und wurde dann auch deutlich schmelziger. Alles fügt sich so noch mehr ineinander. Hochinteressantes Unikum, das die Jahrgangskarakteristik auf den Kopf stellt.

**Parker 97–99** | *The 2020 Le Dome is a blend of 80% Cabernet Franc and 20% Merlot with an alcohol of 13.9% and a pH of 3.69. The Merlot was harvested on September 29<sup>th</sup>, with the Cabernet Franc on October 8<sup>th</sup> and 9<sup>th</sup>. It is being aged in 80% new French oak barrels. Deep garnet-purple in color, it comes storming out of the glass with thunderous scents of stewed plums, blueberry preserves and chocolate-covered*

*cherries, followed by impactful, fragrant notions of rose oil, ground cloves, eucalyptus and pencil shavings. The palate is jaw-droppingly elegant, considering the power of the nose, featuring elegantly crafted black and red fruit layers with very ripe, finely grained tannins and tons of freshness, finishing long and perfumed. Le Dome is from the JCP Maltus portfolio of skillfully crafted Saint-Émilion wines. Neil White is the head winemaker and Thomas Duclos is a consultant here.*

**Galloni 94–96** | *The 2020 Le Dôme is incredibly elegant and polished; I can't remember a vintage of Le Dôme with this much finesse and nuance. Bright floral aromatics lead into a core of sculpted red cherry fruit. Dried rose petal, mint, blood orange and cinnamon open with a bit of time in the glass. A promising wine.*

**Martin 93–95** | *The 2020 Le Dôme has a backward nose that demands coaxing, eventually revealing very attractive blackberry, wild strawberry, blood orange and crushed stone aromas. The way this builds with aeration is very promising. The palate is medium-bodied with saturated tannins, quite structured and maybe a little more austere than recent vintages. That comes through on the finish, which seems to be clamped down at the moment. It will require several years of bottle age, but it will be worth the wait.*

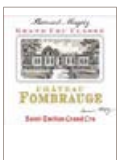
**Suckling 94–95** | *Extremely perfumed with chewy, polished tannins that are fine and gorgeous. Minerally undertones to the berry, wet-earth and spice character.*





## St.-Emilion

**2020 CHÂTEAU FOMBRAUGE St.-Emilion** 39,33€/ltr. **29,50€**  
Martin 92–94 | Suckling 94–95



*extraprima 94–96* | Der ausgezeichnete Fombrauge 2020 erinnert an den überwältigenden 2002er, der ebenso mit berausenden 14,9% Alkohol daherkam. Eine Melchior-Flasche mit 18 Litern war an meinem 40. Geburtstag schneller geleert als erwartet, das wäre mit diesem Jahrgang vermutlich nicht wesentlich anders verlaufen. Er wurde vom 17. September bis 1.

Oktober mit nur 22 hl/ha Ertrag geerntet, im vergangenen Jahr waren es noch 45! Daher ist die verfügbare Menge gering. Der 2020er Fombrauge besteht aus 96% Merlot mit 4% Cabernet Franc und wurde 28 Tage auf der Maische belassen, zum Ausbau gelangte er in 35% neue Barriques.

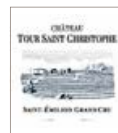
Sehr dunkle und viskose Farbe mit schwarzem Kern. Supersüßlikörig, offensiv und wuchtig im Geruch, präsentiert sich der Fombrauge mit viel fleischiger Kirschfrucht, etwas Amarena, likörigen, dunklen Beeren und feinem Holz. Großartiger, tiefgründiger Naseneindruck, sehr frisch und verdichtet, mit großem Spiel darin, Kaffee, Schokolade, Graphit und auch ein wenig Karamell ist dabei. Schöne Kräuterwürze, etwas ätherisch, sehr reichhaltig mit einer etwas gereiften Nuance, die ihn sehr schnell genussbereit machen wird. Sehr fleischig, satt, ganz rund und intensiv, ist dieser Fombrauge ein energischer Gipfelstürmer und berausender St.-Emilion von grandioser Präsenz und Fleischigkeit. Im Mund zeigt er eine satte, dichte Fülle, vielschichtig kultivierte Gerbstoffe von guter, feiner Körnung, ganz locker und geschmeidig arrangiert. Wuchtiger, geschmeidiger Fombrauge mit sehr hoher Konzentration und süßlich schmelzigem Mundgefühl. Lang anhaltend, saftig und nachhaltig, bleibt der Fombrauge immer gewaltig strukturiert und offensiv präsent am Gaumen und strahlt massenweise Frische und Würze aus. Vielleicht der beste Fombrauge aller Zeiten.

*Martin 92–94* | The 2020 Fombrauge has a crisp blackberry, blueberry and cedar nose, subtle pine aromas filtering through with aeration. The medium-bodied palate delivers crunchy black fruit laced with cedar and very light ash notes. Good acidity here, and nice structure; a convincingly more classic Fombrauge, this, with fine grip toward the finish. I approve.

*Suckling 94–95* | This is really finely textured with beautiful tannins that run the length of the wine and go on and on. It's full-bodied, yet refined and poised. Pretty finish. Best ever?

## St.-Emilion

**2020 CH' TOUR SAINT CHRISTOPHE St.-Emilion** 42,67€/Ltr. **32,00€**  
Parker 93–95 | Galloni 93–95 | Suckling 95–96



*extraprima 95–96* | Tour Saint Christophe von den Vignobles K hat sich als zuverlässiger Lieferant für einen extrem hochwertigen, Terroir-getriebenen Saint-Emilion zu einem sehr attraktiven Preis etabliert. Die 20 Hektar Reben liegen bei Saint-Christophe des Bardes auf terrassierten Hanglagen, gegenüber des Plateaus von Mondot. Im Weinberg stehen etwa 80% Merlot und 20% Cabernet Franc, vergoren wird er zu einem guten Teil in neuen, offenen Barriques, in denen er anschließend auch weiter reift (vinifikation integrale). Der 2020er übertrifft noch knapp den bereits sehr gelungenen 2019er! Satt, massiv und viskos, zeigt er sich sehr konzentriert und undurchdringlich in der Farbe. Unglaublich tief und duftig erscheint er im Geruch, extrem vielschichtig, transparent und hochkonzentriert, mit likörig opulenter Kopfnote und reichlich wollüstig-differenzierter Merlot-Charakteristik. Satter, massiver Auftakt im Mund mit grandioser Vielschichtigkeit und Tiefenstaffelung. Großartiger Tour Saint Christophe mit weittragender Aromatik, likörig rotfruchtig, mit Kirschen und Beeren, dann auch schwarzbeerrige Aspekte im Nachhall, sowie Schokolade und Rauch, welches sich mit den feinkörnigen, dichten und weit verteilten Gerbstoffen vermengen. Ein großer Terroir-Wein mit enorm intensiver und charmanter Ansprache, tief verankerter Kalkstein-Würze, ewig lang und verdichtet.

*Parker 93–95* | Deep garnet-purple in color, the 2020 Tour Saint Christophe stampedes out of the glass with powerful scents of baked blackberries, stewed black plums and boysenberries, followed by suggestions of cedar chest, mocha, tar and fertile loam, with lifted wafts of licorice and cardamom. The full-bodied palate is rich and densely packed with juicy black fruits, supported by velvety tannins and fantastic freshness, finishing long and opulent. In 2012, Hong Kong-based Peter Kwok purchased this vineyard located in Saint-Christophe-des-Bardes. The blend this year is 80% Merlot and 20% Cabernet Franc, aging in French oak barriques, 40% new. It has an alcohol of 14.7% and a pH of 3.6.

*Galloni 93–95* | Tour Saint Christophe just keeps getting better with each passing vintage. The 2020 is marked by vibrant red/purplish fruit, beams of minerality, sweet floral notes and a touch of savory intensity on the close. What impresses me most about the 2020 is the purity of flavors. The creamy, resonant finish is a thing of beauty.

*Suckling 95–96* | Full-bodied and creamy with lots of spice and walnut character. Lovely softness and purity. Black fruit at the end. Very fine tannins. Well-integrated.





## St.-Emilion

**2020 CHATEAU TROTTE VIEILLE St.-Emilion** 100,00 €/Ltr. **75,00 €**  
 Parker 92–94 | Galloni 92–94 | Martin - | Suckling 98–99



**extraprima 96–98** | Der Aufstieg von Trotte Vieille in den vergangenen Jahren ist atemberaubend. Das Terroir auf dem Kalksteinplateau mit 40 cm Lehm darüber ist schlicht hervorragend. Eine Kernparzelle mit uralten Rebstöcken bringt einen besonderen Kick. Der

2020er Trotte Vieille besteht aus 50% Cabernet Franc, 49% Merlot und 1% Cabernet Sauvignon bei 14,95% Alkohol. Der Ertrag lag mit nur 30hl/ha etwa ein Viertel niedriger als in 2019. Superdunkle, satte, dichte Farbe, schwarz. Superintensive, satt-likörige Obertöne im Geruch mit pechschwarzer Aromatik, Graphit, Teer, Lakritze und einer fast Petit-Verdot-haften Aromenfärbung. Superduftig, floral und rotbeerig im Kernaroma, sehr offensiv und klar, wiederum mit viel Kirsche und delikater Kräuterwürze, die darüber schwebt. Toller, recht weit gereifter Trotte Vieille, sehr tief, kühl, differenziert und klar im Bouquet. Im Mund beginnt er mit einer saftigen Attacke, die nicht ganz so knackig wie 2019 erscheint, dafür mit sehr kernigen, hochfeinen Gerbstoffen vom Kalksteinterroir, die sich ganz leicht hart aber vielschichtig in Szene setzen. Die 100% neuen Fässer sind nicht zu spüren, denn die hat der Trotte Vieille einfach weggefressen. Das Mittelstück des Trotte Vieille bleibt zunächst von den Gerbstoffen betont, dann nimmt er wieder Fahrt auf und zeigt Energie, Frische und Länge im transparenten Nachhall. Sehr gute Balance und Rasse, viel Stoff, mit grandioser Frische insgesamt. Das feine Terroir kommt voll durch, zeigt sich jedoch nicht ganz so feinkörnig wie 2019. Sehr lang im Mund, mit likörigem Nachhall, der von einer schwarzen Fruchtkomponente getragen ist, mit Teer, Graphit und ätherischer Würze. Grandioser Trotte Vieille mit Tiefgang, enormer Länge, phantastischer Balance.

**Parker 92–94** | *The 2020 Trotte Vieille is a blend of 50% Cabernet Franc, 49% Merlot and 1% Cabernet Sauvignon aging for an anticipated 16 months in French oak barrels, 80% new. The alcohol is 15%. Opaque purple-black in color, it bursts from the glass with vivacious notes of wild blueberries, ripe, juicy black plums and black raspberries, plus hints of lilacs, star anise and tar with a touch of wild thyme. The rich, full-bodied palate coats the mouth with black fruits and exotic spice sparks, framed by grainy tannins and just enough freshness, finishing on a fragrant earth note.*

**Suckling 98–99** | *Fantastic texture and structure to this wine with firm, silky tannins that go on and on. Love the crushed blackberries, blueberries and salt. Floral and mineral character, too. Full and tight with great length. Chewy at the very end, indicating real structure. All about structure and length. 50% cabernet franc, 49% merlot, and 1% cabernet sauvignon.*

extraprima

## St.-Emilion

**2020 CHATEAU QUINTUS St.-Emilion** 143,33 €/Ltr. **107,50 €**  
 Parker 95–97 | Galloni 92–94 | Martin 92–94 | Suckling 97–98



**extraprima 97–98** | Francois Capdemourlin hat Quintus mittlerweile verlassen, der Aufbau dieses Weinguts als einer der führenden Erzeuger von St.-Emilion geht selbstverständlich weiter. Schließlich versucht man mit dem Quintus ein ähnliches, qualitatives Niveau zu erreichen, wie es auf den Schwestergütern Haut-Brion und La Mission Haut-Brion seit langer Zeit umgesetzt wird. Vom 2020er Quintus wird es um die 30.000 Flaschen geben, die 27% der Produktion repräsentieren. Die 63% Merlot wurden im Edelstahl vergoren, 37% Cabernet Franc in Holzbottichen. Der Ausbau erfolgt in 37% neuen Barriques bei einem Alkoholgehalt von unmerklichen 15,4%, was man staunend zur Kenntnis nimmt. Dunkle Farbe, viskos. Im Geruch erscheint der Quintus 2020 noch sehr reserviert, mit schöner, klarer Frucht und viel Merlot-Geschemide, sehr saturiert und saftig im Ansatz. Im Mund beginnt er schmelzig, sowie mit enormer Kraft und Wucht, zeigt er sich sehr generös. Ein wenig kantig, hochwürzig und ganz eigen im Charakter, erinnert er ein wenig an frühere Spitzen-Jahrgänge des Château l'Arrosée bis 2000, der ja auch Teil des hervorragenden Terroirs von Quintus wurde. Natürlich zeigt der Quintus 2020 wesentlich mehr Schliff und Eleganz, mit Druck und feinen Gerbstoffen setzt sich dieser jugendliche Quintus in Szene, bis man bemerkt, dass man über den Alkoholgehalt nur geredet hat, geschmacklich kommt er nicht zum Tragen.

**Parker 95–97** | *The 2020 Quintus is a blend of 62.5% Merlot and 37.5% Cabernet Franc, weighing in with an alcohol of 15.4%. Displaying a deep purple-black color, it leaps from the glass with bold notes of crushed blackberries, boysenberries and stewed plums, plus suggestions of chocolate mint, clove oil, lilacs and star anise. The full-bodied palate is densely laden with rich black fruits and floral accents, framed by well-balanced acidity and finely grained tannins, finishing with great length and impressive energy. Judging from this barrel sample, this is the finest, most complex and complete Quintus yet—bravo!*

**Suckling 97–98** | *Wow. This is very chalky and salty with lots of mineral character. It shows lots of purple fruit and firm tannins. Racy and bright. Chewy yet fine tannins. Gorgeous. Gets better and better.*

## SCHWESTERGUT VON HAUT-BRION!

Bordeaux 2020

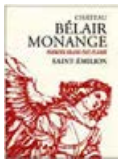




## St.-Emilion

**2020 CHATEAU BELAIR-MONANGE St.-Emilion** 186,53 €/l. **139,90€**

Parker 95–97 | Galloni 95–97 | Martin 95–97 | Suckling 97–98



**extraprima 98–99** | Die 23,5 Hektar des Bélair-Monange sind mit 90% Merlot und 10% Cabernet Franc bepflanzt. Sie wachsen auf reinem Kalkstein auf dem Plateau und blauem Lehm und Kalkstein an den Hängen. Durch die umfassenden Neupflanzungen beträgt das durchschnittliche Alter der Reben 25 Jahre, geerntet wurde vom 15. bis 23. September, die Vinifikation erfolgte noch in der alten, in den Kalkstein gehauenen Kellerei. Ein neues, großes Kellergebäude befindet sich im Bau. In die Assemblage gelangten 98% Merlot und nur 2% Cabernet Franc, ausgebaut wird in 50% neuen Barriques. Dunkle, dichte, satte Farbe, viskos, undurchdringlich, mit roten bis purpurnen Reflexen. Sehr dicht und verschlossen zeigt sich der Bélair-Monange, etwas Wachs verdeckt zuerst den wahren Charakter seines Geruchs. Dabei zeigt sich das Duftbild sehr tiefgründig und weit gefächert, mit großer Transparenz. Sehr ausgewogen und weit geöffnet am Gaumen, präsentiert er sich sehr klar, mit cremig-fleischiger Fülle und grandioser Saftigkeit. Tief, lang, enorm detailliert, immer frisch, nachsaftend, abgerundet und klar, beleuchtet er jedes Detail im Mundraum. Sehr lang, mit großer Energie und feinstkörnigen Gerbstoffen, die dicht gepackt und geschliffen erscheinen, bespielt er seine kathedralenhafte Struktur. Ein toller, packender St.-Emilion von grandioser Terroirprägung und voll ausgeschöpftem, konzentriertem Fruchtpotenzial, das immer zwischen frisch und knackig sowie ganz leicht konfiert, mit süßlicher Likörigkeit, changiert. Ewiger Nachhall, einfach ganz groß. Ein grandioser Bélair-Monange, der an den Premier Grand Cru Classé »A« anklopft!

**Parker 95–97** | The 2020 Belair Monange displays an opaque purple-black color, unfurling slowly to reveal a nose of blueberry preserves, stewed plums and Morello cherries, giving way to a fragrant undercurrent of Chinese five spice, incense and dried rose petals, plus hints of fallen leaves, Sichuan pepper and oolong tea. The medium to full-bodied palate delivers a fantastically plush texture with mouth-coating black and blue fruits and loads of exotic spice sparks, gently lifted by soft acidity, finishing long and fragrant.

**Galloni 95–97** | The 2020 Bélair-Monange is exceptional. A bold, dramatic wine, the 2020 hits all the senses with layers of intense dark fruit, chocolate, cake, spice, leather and espresso. In some vintages, I have felt Bélair-Monange to be perhaps just a bit pushed in terms of ripeness. The 2020 has plenty of richness, but also more than enough energy to provide balance. Clean, mineral underpinnings extend the persistent finish beautifully. I expect the 2020 will reward readers with several decades of thrilling drinking.

**Martin 95–97** | The 2020 Bélair-Monange continues its impressive run of form under the JP Moueix family, having rapidly ascended to the highest rank within the Saint-Émilion appellation. This latest release is another stunning articulation of its propitious terroir, which lies adjacent to Ausone. You could lose yourself in the kaleidoscope of aromas: black cherries, Dorset plum, crushed stone, violet and background pencil box, beautifully defined and growing in intensity. The palate is medium-bodied with ripe tannins and quite firm (maybe a tad more than I anticipated), displaying fine grip. This is a strict yet utterly compelling Bélair-Monange with wonderful salinity coming through toward the finish. There is a lot of substance to this wine and it is perhaps less immediate than other recent vintages, indicating that it may require long-term cellaring. Outstanding.

**Suckling 97–98** | It's full-bodied, showing loads of violets, blackberries and blueberries with salt and white-pepper character. Minerally. It's very fine-grained with a fascinating finish. Intense and long. 98% merlot and 2% cabernet franc.







## St.-Emilion

**2020 CHATEAU FIGEAC St.-Emilion** 288,67 €/l. **216,50€**  
 Parker 96–98 | Galloni 95–97 | Martin 96–98 | Suckling 97–98



**extraprima 98–99** | Trotz der Trockenheit ist der Figéac einer der besten 2020er aus St.-Emilion. Die Traubenkerne waren schon Ende August reif, was sonst erst Mitte September der Fall wäre. Durch den Lehm im Untergrund gab es keinen Trockenstress. Die Ernte erstreckte sich über fast einen Monat vom 4. September bis 1. Oktober. In den Grand Vin gelangten 37% Merlot, 32% Cabernet Franc und 31% Cabernet Sauvignon mit 13,7% Alkohol. Ausgebaut wird der Figéac 2020 in neuen Barriques, er besitzt eine dunkle, viskose Farbe. Seine sehr intensive Nase springt sofort aus dem Glas mit satter Fülle und berstender, frischer Frucht, sehr tiefgründig und einladend. Floral und sehr würzig von den Cabernets erscheint er im Mund dunkelbeerig und gar nicht so üppig vom Merlot her, wie man es in einem Merlot-Jahr eigentlich erwarten würde. Denn deren dunkle Fruchtausrichtung ordnet sich dem Regiment der auch mengenmäßig überlegenen Cabernets unter. Rassig und fein strukturiert erzeugt dieser Cabernet-betonte Figéac einen grandiosen Durchzug (trame) auf der Zunge und ist daher weniger opulent als andere Jahrgänge. Ähnlich konzentriert wie der fleischigere 2019er, zeigt der 2020er eine grandiose innere Verdichtung, ist ewig lang mit enorm cremiger Fülle am Zungenrand und grandioser Spannung, die große Frische ausstrahlt. Ein intellektueller Figéac für geduldige Terroir-Liebhaber.

*Parker 96–98 | The 2020 Figeac is a blend of 37% Merlot, 32% Cabernet Franc and 31% Cabernet Sauvignon, weighing in with an alcohol of 13.9% and a pH of 3.7. Opaque purple-black colored, it bursts from the glass with a beautifully vibrant initial wave of pure, pristine black fruits: fresh black cherries, juicy black plums and ripe blackcurrants. With swirling, a whole array of floral and spice notes is unleashed: lavender, ground cloves, cumin seed, cardamom and rose oil. The medium-bodied palate is surprisingly graceful for the intensity of aromas, featuring ethereal, perfumed black berry notes, framed by a seamless line of freshness and ripe, grainy tannins, finishing on a lingering fragrant earth note. Far more cerebral and quietly introspective than it is hedonic, this could only be Figeac.*

*Galloni 95–97 | A super-classic wine, the 2020 Figeac sizzles with vertical energy. The château has made a number of tremendous wines in recent vintages, but I don't remember a Figeac with this much saline-drenched intensity and mineral drive. The 2020 is superb, but it won't be ready to drink anytime soon. The mixture of soil types and varieties, with the high percentage of Cabernet Sauvignon, that is such a signature here, was a huge help in maintaining balance and energy in*

*the wine. Technical Director Frédéric Faye certainly seems to have gotten the most out of the vintage.*

*Martin 96–98 | The 2020 Figeac was picked from September 4 to October 1 and underwent vinification free of SO2. Deep purple in color, it is initially backward and sultry on the nose, necessitating 60 minutes before it really opens. It then reveals intense scents of cranberry, raspberry and touches of cassis intermingling with white pepper. Given that the Cabernets comprise 63% of the blend, this has a typical Left Bank personality but with Right Bank precocity. The palate conveys a sense of vibrancy and vigor on the entry, a dash of black pepper and allspice mingling with the mélange of red and black fruit. The tannins are sat-in-like in texture, and there's dark berry fruit and hints of pencil lead and black truffle shavings toward the Pomerol-like finish. This is a magnificent Figeac from head winemaker Frédéric Faye and his team. This sample really came into its own 2–3 hours after opening.*



extraprima





Stéphanie de Bouïard-Rivoal

## St.-Emilion

**2020 TERTRE-RÔTEBOEUF** St.-Emilion 234,67€/Ltr. **176,00€**  
Parker 97–99 | Galloni 95–97



*extraprima 97–99* | Der 2020er Tertre-Rôteboeuf schwebt wieder in seiner eigenen Liga. Während der 2019er ungewöhnlich leicht wirkte, verfügt der 2020er wieder über die typische, mächtige und wuchtige Präsenz und generös fleischige Fülle wie gewohnt. Somit ist auch der 2020er Tertre-Rôteboeuf wieder einer der gehaltvollsten und berauschendsten Weine des

Jahrgangs. Die 100% neuen Holzfässer hat er mal gerade so verschluckt. Die wichtigen Gerbstoffe sind bestens im brachialen Extraktkoloss verpackt und wirken beruhigend im Nachhall und auf den Verdauungstrakt ein. Extrem dunkel, sehr viskos und dicht, zeigt der 2020er Tertre-Rôteboeuf eine massive Farbe. Dunkelbeerige, fleischige und massive Frucht im Geruch mit undurchdringlicher Fülle, extrem viel Würze und vielschichtiger, ewig weitläufiger Tiefe. Sehr generös tritt er im Mund auf. Enorm fleischig und präsent am Gaumen, zeigt der 2020er Tertre eine besondere Intensität und innere Verdichtung mit malziger Süße und viel, viel Kräuterwürze. Ewig lang und generös strukturiert, ist das wunderbar vielschichtige Holz bestens integriert. Beständig kommen im wichtigen Nachhall ätherische Noten hervor, der Extrakt bohrt sich wie heiße Glut in den Hals und zeigt wie wuchtig, üppig dieser Jahrgang ist, begeisternd und berauschend. Wow!

*Parker 97–99* | Opaque purple-black in color, the 2020 Le Tertre Rôteboeuf needs a little coaxing and patience to lure out captivating notes of wild blueberries, crushed black plums and juicy blackberries, followed by suggestions of red roses, dark chocolate, molten licorice and rich, red soil, with wafts of garrigue and cumin seed. The medium to full-bodied palate delivers decadently intense, exotic spice and mineral-accented black fruit flavors, supported by velvety tannins and seamless freshness, finishing very long and very perfumed. This is without doubt one of the most impactful, singular, nuanced 2020 barrel samples tasted.

## St.-Emilion

**2020 CARILLON DE ANGÉLUS** St.-Emilion 112,00€/Ltr. **91,50€**  
Galloni 92–94 | Martin 92–94 | Suckling 94–95



*extraprima 93–94* | Der Carillon de Angélus kommt von 18 Hektar eigenen Lagen mit drei verschiedenen Bodentypen: Lehm in der Nähe von Angélus, Sand und Kies auf kalkigem Untergrund bei Cheval Blanc und reiner Kalkstein bei Saint Christophe des Bardes. Dunkle, satte Farbe. Opulentes Duftspiel, sehr saftig und reif, mit toller frischer Art, tiefgründig und vielschichtig, mit leicht karamelligen Noten vom feinen Holz, insgesamt

dennoch sehr kühl gehalten und klar. Ausgezeichnete Transparenz und Saftigkeit im Mund, sehr kräftiger Körper mit toller rassisger Struktur, dabei mit tiefgründigen und würzigen Gerbstoffen ausgestattet. Generös und saftig auch im Nachhall, von generell schmelziger Art, zeigt sich der Carillon sehr fein und dicht gewoben. *Suckling 94–95* | This is very fine and racy with refined tannins that are long and really precise. It's medium-bodied with a lovely, creamy texture. Really long and bright.







## St.-Emilion

**2020 CHÂTEAU ANGÉLUS St.-Emilion** 469,33€/Ltr. **352,00€**

Parker 98–100 | Galloni 96–98 | Suckling 98–99 | Decanter 97



**extraprima 96–98** | Der 2020er Angélus verfügt über eine dunkle, massive Farbe, viskos und dicht. Enorm tief, duftig und delikat zeigt er sich enorm tief und rassig im Geruch, mit feinen Blütennuancen wie Veilchen. Dabei schwingt auch eine likörig-dunkelbeerige Note im Geruchsbild mit, ganz geschliffen, sehr weit gefächert,

offen und transparent arrangiert. Im Mund besitzt der 2020er eine tolle rassige Art, zeigt sehr feinkörnige, schöne, warme Gerbstoffe die mit schmelziger Frucht verwoben sind und dabei einen intensiven Cabernet-Touch innerhalb der kühl gehaltenen Frucht aufweisen. Über diesen warmen, weichen Gerbstoffen scheint der Cabernet Franc geradezu zu tanzen und zeigt sich mit dieser harmonischen Cabernet-Ausrichtung mehr in die Ausone-Richtung orientiert als jemals zuvor. Die feinkörnigen Gerbstoffe sind tief und saftig am Gaumen arrangiert, sehr lang, und doch bleibt der Angélus kühl und besonnen, zeigt sich gar noch etwas in sich gekehrt. 2020 ist ein intellektueller Angélus mit

Herz und Verstand, flankiert von feinsten Gerbstoffen von ganz leicht rauherer Prägung. Dabei ist es schwer zu sagen, ob diese leichte Rauheit dem Muster im 100ml-Flacon geschuldet ist, oder dem Wein selbst. Mit seiner guten Festigkeit und der delikaten, ganz leichten Pauillac-Nuance, verfügt er über ein langes, extraktreiches Rückaroma, extraktreich und mit gutem Nachhall. Die zweite Verkostung gut eine Woche nach der ersten zeigt wieder einen etwas helltönig wirkenden Angélus von zarter Aromatik, die Fleischigkeit von früher ist nicht mehr da, alles scheint einer Detailliertheit und Frische untergeordnet im Geruch. Und genau das ist es ja auch, was Stephanie de Bouiard mit ihrer aromatischen Neuausrichtung verfolgt. Saftig und feinkörnig, zeigt er im Mund die gleiche präsent und differenzierte Struktur wie vor einer Woche. Viel Saft und Tiefe ist nach wie vor am Gaumen, sehr lang und detailliert, etwas schlanker als der Bélair-Monange im direkten heutigen Vergleich, bei ähnlicher Feinkörnigkeit und delikatem Säurespiel, sehr differenziert und feingliedrig.

**Parker 98–100** | *The 2020 Angélus has an opaque purple-black color, pulling you in with a captivating perfume of kirsch, Black Forest cake, ripe plums, violets and molten licorice, followed by wafts of underbrush, raspberry leaves and graphite, plus a hint of clove oil. The medium to full-bodied palate already offers beautiful balance and expression at this nascent stage, featuring bright, crunchy red and black fruits with remarkable energy and tension. Its amazingly plush, silken texture carries all these shimmering flavors to a very long and fragrant finish. This jaw-dropping expression of 2020 is simply stunning. The blend this year is 40% Cabernet Franc and 60% Merlot, due to be aged 18–22 months in French oak barriques, 100% new, and two new foudres. The wine has pH of 3.65 pH and an alcohol of 14.5%.*

**Galloni 96–98** | *The 2020 Angélus is shaping up to be tremendous. Bright and punchy, with terrific energy, the 2020 is more linear and focused than any recent vintages I can remember tasting. Crushed red berry fruit, iron, smoke, mint, chalk and dried herbs all build in the glass. In 2020, Angélus is less flashy than it can be. That is a very good thing, for those who can wait. Harvest took place between September 18 to 30. One of the major evolutions here in recent years has been the use of foudres to age the Cabernet Franc. Half of the Franc is now raised in large format oak, and that seems to be bringing added freshness to the Grand Vin.*

**Suckling 98–99** | *This is wonderfully refined and balanced with such pretty depth. Full-bodied and so polished and pure. Subtle at first, then it takes off and keeps coming. Sophisticated. 60% merlot and 40% cabernet franc.*







## St.-Emilion

**2020 CHÂTEAU PAVIE St.-Emilion** 444,00€/Ltr. **333,00€**

Parker 97–99 | Galloni 97–99 | Suckling 99–100



**extraprima 99–100** | Der Pavie 2020 ist einfach über-  
ragend! Er wurde vom 21. bis 30. September mit  
31 hl/ha geerntet und besteht aus 50% Merlot, 34%  
Cabernet Franc und 16% Cabernet Sauvignon bei  
14,8% Alkohol. Das durchschnittliche Alter der Reben

beträgt 49 Jahre, die Farbe des 2020er Pavie ist schwarz und viskos. Er besitzt eine superfeine, dichte Nase mit delikater Kräuterrwürze und schöner, satter Frucht. Dahinter verbirgt sich eine konzentriert-likörige Extraktsüße, die ohne schokoladige Noten auskommt, denn alles ist frisch und brillant arrangiert. Dicht und konzentriert, zeigt sich der Pavie 2020 im Mund extrem weit aufgespannt, tiefgründig und schmelzig, mit viel Frucht und ausgezeichneter Rasse. Mit dunkler Fruchtkomponente, schwarzen Kirschen und schwarzer Oliventapenade er erinnert an absolute Top-Jahrgänge von Angélus. Grandioser, satter, dichter Pavie mit enormer Frische und Energie, groß angelegter, sandig-feinkörniger Gerbstoffstruktur und ewiger Länge. Dabei entwickelt er seine gewohnte Fülle, ist zwar nicht ganz so geschliffen wie Cheval Blanc, zeigt sich im Vergleich sogar etwas rauer, dafür besitzt er mehr Stoff, Intensität und Druck. Ein wirklich großer Pavie, der die Zeit der Überextraktion vergessen macht.

**Parker 97–99** | Composed of 50 % Merlot, 34 % Cabernet Franc and 16 % Cabernet Sauvignon, the 2020 Pavie weighs in with an alcohol of 14.82 % and a pH of 3.61. It is aging in French oak barriques, 75 % new. Opaque purple-black colored, notes of plum pudding, blueberry pie and dark chocolate-covered cherries charge out of the gate, followed closely by hints of eucalyptus, star anise, unsmoked cigars and fertile loam with a hint of cedar chest. The full-bodied palate is built like a brick house, offering very firm yet wonderfully ripe, velvety tannins and seamless freshness to support the densely laden, muscular black and blue fruits, finishing very long and with loads of mineral-laced layers. As hedonic as it is cerebral this year, it is a beautiful paradox.

**Galloni 97–99** | The 2020 Pavie is very clearly one of the wines of the year. Rich, inky and wonderfully vibrant, it pulses with energy from start to finish. All the elements are well balanced. Soaring Cabernet Franc aromatics lead into a core of finely knit yet deep fruit in a wine that feels endless. Harvest for the reds started on September 17, paused briefly during some rain on the 25<sup>th</sup> and 26<sup>th</sup>, and then wrapped up by the end of the month. The blend is 50 % Merlot, 34 % Cabernet Franc and 15 % Cabernet Sauvignon, so more Cabernets than in the past, the result of a large replanting program that began in the early 2000s. A real head-turner. Magnificent!

**Suckling 99–100** | The aromas are already exceptional, showing crushed-stone, limestone and salt character to the dark fruit and bark. It's full-bodied, yet agile. Floats on the palate, then kicks in with loads of ultra fine tannins. The intensity and verve of this wine promises true greatness.







Thomas Boxberger mit Alain Vauthier (Château Ausone) und Alberto Santini (Ristorante Dal Pescatore, 3\* Guide Michelin) beim Villa d'Este World Wine Symposium

## St.-Emilion

**2020 CHAPELLE D'AUSONE** St.-Emilion 225,33 €/Ltr. **169,00 €**

Parker – | Galloni – | Martin 93–95 | Suckling –

Bedauerlicherweise konnten wir Ausone nicht zu den Primeurs-Verkostungen in der letzten April-Woche besuchen. Bei unserer Reise nach Bordeaux Ende Mai waren dann keine Fassmuster auf Ausone verfügbar. Allerdings spielt die Jahrgangscharakteristik mit der dunklen, kühlen Frucht und perfekt ausgereiftem Cabernet Franc dem Château Ausone deutlich in die Karten! Der Zweitwein vom BESTEN TERROIR DER WELT!

*Neil Martin 93–95 | The 2020 Chapelle d'Ausone has a well defined, focused bouquet. Tightly-wound at first, the 2020 opens with lavender and incense aromas infusing the red berry fruit. Touches of rose petal emerge with aeration. The palate is medium-bodied with smooth tannins and moderate depth. A discrete white pepper note builds towards the finish that is vivacious and vibrant. I suspect that this might close down a little after bottling, but there is great potential.*







## Lalande de Pomerol

**2020 CH' GRAND ORMEAU** Lalande de Pomerol 20,53€/Ltr. **15,40€**  
Galloni 90–92 | Suckling 90–91 | **BEST BUY**



*extraprima 93–94* | Der Grand Ormeau ist die Entdeckung des Jahrgangs in Lalande de Pomerol. Nur der Le Plus de La Fleur de Boüard ist für einen vielfachen Preis einen Deut besser. Technischer Direktor ist Pascal Fricard, den wir von seiner früheren Tätigkeit bei Bernard Magrez (Château Pape-Clément) kennen. Der Grand Ormeau wird von 6,7 Hektar mit Kies auf

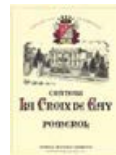
kieshaltigem Lehm und reinem Lehm gewonnen. Geerntet wurde vom 10. bis 25. September per Hand mit einem Ertrag von 38 hl/ha. In der Assemblage finden sich 80% Merlot, 10% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc mit knapp 15% Alkohol. Massive, schwarze Farbe, extrem viskos. Massiver, fleischiger Geruch mit Kirschextrakt, hochliköriger Intensität, Eukalyptus, viel Holzkohle. Dabei kommt trotz seiner hochkonzentrierten Art auch etwas frische Primärfrucht zum Vorschein. Sehr lebendig im Mund, massiv und breit aufgestellt mit hoher Extraktion, zeigt der Grand Ormeau einen ausgezeichneten Fluss und feine Würze mit gut integriertem Holz. Sein sehr schöner, satter Verlauf besitzt dabei viel Schmelz und Saft bei maximaler Kraft. Ein ausgezeichnete Grand Ormeau im Stil eines La Fleur de Boüard, mit sehr guter Fülle und begeisternder Wucht. Nichts für schwache Nerven, denn die 15% Alkohol verleihen ihm doch viel Intensität und Durchschlagskraft. *Erinnert ein wenig an Napa Valley.*

*Galloni 90–92* | *The 2020 Grand Ormeau is a dense, full-throttle Lalande de Pomerol. Blackberry jam, chocolate, licorice, dark spice, lavender and mocha all come alive in the glass. Plush and opulent, the 2020 offers plenty of immediacy.*

*Suckling 90–91* | *A very poised and flavorful red with red-berry and wet-earth undertones. It's medium-bodied and structured. Really well done.*

## Pomerol

**2020 CHATEAU LA CROIX DE GAY** Pomerol 47,73€/Ltr. **35,80€**  
Suckling 92–93 | **TIPP**



*extraprima 94–96* | Warum der La Croix de Gay und das Schwestergut La Fleur de Gay von der internationalen Presse nicht gut bewertet wurden erscheint mir absolut schleierhaft. Denn bei beiden Gütern wurde definitiv einer der besten Jahrgänge aller Zeiten erzeugt. Der überwältigende La Croix de Gay besteht aus 97% Merlot und 3% Cabernet Franc bei 14,5% Alkohol. Etwa 21.000 Flaschen wird es von den 4,2 Hektar mit Kiesböden auf Lehmuntergrund von etwa 35jährigen Reben geben. Lockere natürliche Farbe, dunkel, mittlere Viskosität. Sehr schokoladig, offensiv, abgerundet und reif, präsentiert sich der Duft des La Croix de Gay 2020 mit satter Schokolade, viel Kirschfrucht und großer Pomerol-Typizität. Dabei zeigt er sehr gute Tiefe, fast wirkt die Nase etwas kreidig, mit fleischiger, intensiver Frucht und schöne Fülle im Hintergrund. Satt und geschmeidig im Mund, besitzt er viel Kraft und Kern, ganz locker und weit gefächert am Gaumen, mit der genau richtigen Proportion von Extraktfülle und Gerbstoffausbeute. Sehr griffig und klar, zeigt der La Croix de Gay eine ausgezeichnete Pomerol-Charaktere mit viel Wärme und verschwendischer Frucht Komponente. Lang, ausgewogen und saftig, verspricht der La Croix de Gay 2020 viel Spaß im Glas schon ab 2026. Hier stimmt einfach alles. Der beste La Croix de Gay aller Zeiten?

*Suckling 92–93* | *Aromas of blackberries and orange peel with some flowers. It's medium-bodied with creamy, tight-grained tannins and a fresh finish. Refined for this vintage.*







## Pomerol

2020 CHÂTEAU DOMAINE DE L'EGLISE Pomerol 50,93€/litr. **38,20€**  
Suckling 96–97



*extraprima 93–95* | Die sieben Hektar umfassende Domaine de l'Eglise der Familie Castéja ist deutlich im Aufwind. Die Durchschnittsgröße der Weingüter in Pomerol ist 2ha. Bereits der 2019er war überragend, der 2020er folgt in der gleichen Gangart. Das Terroir

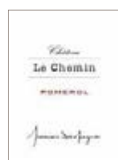
verfügt über Kies und Lehm auf 'crasse de fer', dem speziellen eisenhaltigen Unterboden von Pomerol, in 150 Metern Luftlinie zu den Lagen von Pétrus, Vieux Château Certan und Evangile. Das niedrige Preisgefüge des Domaine de l'Eglise macht diesen Pomerol zu einer hochattraktiven Occasion! Der 2020er Domaine de l'Eglise besteht aus 96% Merlot und 4% Cabernet Franc, ausgebaut in 70% neuen Fässern bei 15% Alkohol. Der Ertrag lag bei 36–37hl/ha. Sehr dunkle, satte Farbe, schwarz, top. Auch der Naseneindruck ist sehr dunkel und satt gehalten, generös füllig und offensiv, nicht ganz so tief und weit wie 2019, jedoch mit reizvollen, saftig-frischen Primäraromen, die sich noch ein wenig mehr öffnen werden. Dicht, satt und kraftvoll tritt der Domaine de l'Eglise im Mund auf, die reifen Gerbstoffe wirken ein wenig stumpfer als beim 2019er, denn noch zeigt dieser 2020er eine jugendlich harte Ausstrahlung, recht streng und saturiert am Gaumen. Dabei verfügt er über viel Kern in der Mitte, nach einem kurzen Stopp der Gerbstoffwalze fließt er dann langsam weiter ab. Die Körnung der Gerbstoffe ist mittelfein und zeigt gute Energie mit kantiger Würze. Etwas Minze und dunkelbeerig-kirschige Frucht kommen im Nachhall durch. Sehr schöner, preiswerter Pomerol!

*Suckling 96–97* | Great texture to this wine – creamy, firm tannins that are so polished. Full and gorgeous. Very enticing. 96% merlot and 4% merlot.



## Pomerol

2020 CHÂTEAU LE CHEMIN Pomerol 53,20€/Litr. **39,90€**  
Galloni 90–92 | Martin 90–92 | Suckling 92–93



*extraprima 93–95* | Den Le Chemin führen wir seit einigen Jahren, denn es ist unter den kleinen, unbekannteren Crus aus Pomerol einer der feinsinnigsten. Kein Wunder, denn Francois Despagne vom Château Grand Corbin Despagne ist der ambitionierte Besitzer dieser kleinen Ein-Hektar-Parzelle mit reinem Merlot am Pilgerpfad nach Santiago de Compostela. Letzterer gibt ihm auch den Namen, Le Chemin, der Pfad.

Satte, dunkle, dichte und sehr viskose Farbe, massiv. Süßlich, likörig, etwas Coca-Cola, Zedernholz, feine erdige Nuancen, immer wieder likörige Akzente und viel schmelziges Fleisch zeigen sich im anziehenden Geruch des Le Chemin. Sehr klar und gehaltvoll im Mund, mit druckvoller Mitte, findet sich noch ein recht präsent Holz im jugendlichen Gesamterscheinungsbild. Mit jedem Nachfassen entwickelt sich der Le Chemin zu einem tollen, satten Pomerol mit viel dunkelbeerig-pflaumiger Frucht und sehr schöner, fein facettierter Gerbstoffwürze. Sein sattes Spiel von intensivem Extrakt, rassischer Säure, feinen Gerbstoffen und der delikaten Primärfrucht verschmelzen in der würzigen Tiefe des Nachhalls mit dem feinen Holz. Sehr stimmig und aus einem Guss gehoben, zeigt der Le Chemin sehr viel Charakter und eine dichte Kernaromatik, die sich bis tief in den langen Abgang abbildet und als distinguiertes, langes, liköriges Rückaroma tragend bestehen bleibt.

*Galloni 90–92* | The 2020 Le Chemin is a racy wine. Inky red fruit, cedar, vanillin, leather, menthol, rose petal and a kick of blood orange lend lovely brightness and energy. This racy, midweight Pomerol is pure seduction.

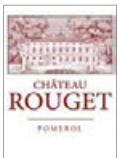
*Martin 90–92* | The 2020 Le Chemin has an attractive bouquet of perfumed black fruit, incense and light truffle scents, all well defined. The balanced palate offers quite firm tannins, but I appreciate the vibrancy of the black fruit. Touches of tobacco and graphite and fine salinity feature on the finish, while traces of blue fruit linger on the persistent after-taste. This is one of the best releases I have tasted from Le Chemin.

*Suckling 92–93* | A soft, round red with blackberry and chocolate. Creamy, medium-bodied palate. So lovely and juicy. Refined. Bright finish.



## Pomerol

**2020 CHATEAU ROUGET Pomerol** 59,73€/Ltr. **44,80€**  
 Galloni 92–94 | Martin 91–93 | Suckling 91–92



*extraprima 95–96* | Château Rouget präsentiert sich in den letzten Jahrgängen als einer der aufstrebenden Erzeuger in Pomerol. Das traditionsreiche Château wurde um 1700 erstmals dokumentiert und gilt als einer der ersten Pomerol Crus. In direkter Nachbarschaft befinden sich La Croix de Gay, Clos l'Eglise und l'Eglise-Clinet. Die 17 Hektar sind mit Kies und kieseligem Lehm ausgestattet, auf denen etwa 85% Merlot und 15% Cabernet Sauvignon wachsen. Der Ausbau erfolgt in rund zu zwei Dritteln neuen Barriques. Massive satte Farbe, sehr viskos dennoch natürlich, schwarz. Sauerkirschtig, massiv, sehr aromatisch und füllig im ersten Geruchseindruck überzeugt der Rouget 2020 auf Anhieb. Er besitzt ein schokoladiges Kernaroma mit sehr viel Ansprache, erscheint modern vinifiziert, jedoch mit Fingerspitzengefühl und Balance. Satt, abgerundet, sehr geschmeidig und reif, wirkt der Rouget schon recht weit entwickelt und zeigt viel geschmeidiges Extrakt und kraftvolle Gerbstoffe, die weit verteilt am Gaumen zupacken und die Zunge dicht benetzen. Ein reichhaltiger, sehr kerniger Pomerol, dem jetzt nur noch die Eleganz und Delikatesse fehlt, um ganz groß zu sein.

*Galloni 92–94* | The 2020 Rouget is laced with lavish, inky fruit, cedar, tobacco, menthol, licorice, cedar and tobacco. Rich, sumptuous and alluring, Rouget is all about immediacy. Plush and silky, with soft contours and exceptional balance, Rouget delivers the goods, and then some. The forward, lush style is hugely appealing.

*Martin 91–93* | The 2020 Rouget was tasted from two half-bottles. Deep in color, it has an intense bouquet of black currant, tobacco and truffle shavings and an increasingly pronounced undergrowth scent. Compared to recent vintages that I have found a bit trop, this is much more focused and controlled. The palate is medium-bodied with quite firm tannins and well-judged acidity, touches of dark chocolate infusing the black fruit. This is well balanced and fresh and though there is some new oak to be assimilated toward the finish, this is very promising Rouget that deserves 4–6 years in bottle.

*Suckling 91–92* |

## Pomerol

**2020 CHATEAU BOURGNEUF Pomerol** 61,20€/Ltr. **45,90€**  
 Galloni 92–94 | Martin 92–94 | Suckling 94–95 | Parker 91–93



*extraprima 94–96* | Das Château Bourgneuf steigert seit einigen Jahren kontinuierlich die Qualität seiner Weine. Der 2020er Bourgneuf besteht in diesem Jahr aus 85% Merlot und 15% Cabernet Franc. Er wurde vom 14. bis 25. September geerntet, wurde in traditionellen Zementtanks vergoren und reift in 35% neuen Barriques. Satte, dunkle Farbmitte, fast schwarz und sehr viskos steht der Bourgneuf im Glas. Süß, satt, opulent und etwas breiter angelegt, zeigt der Bourgneuf im Geruch seine fleischige Muskulatur und etwas weniger Frische als erwartet, dafür besitzt er eine dezent likörige Kopfnote und reichhaltige Fruchtaromen in pflaumiger Ausrichtung und mit leicht konfierten Nuancen. Satt, rund, weich und üppig, erscheint der Bourgneuf sehr voll und durchdringend im Mund mit fülligerer Mitte als sonst. Korpulent und massiv, besitzt er viel Körper, eine dunkelbeerig dominante, sehr reife Fruchtkomponente mit der typischen Merlot-Weichheit am Rand. Er erscheint aus einem Guss gehoben und ist lange am Gaumen präsent, in diesem Jahr nicht superkomplex, dafür aber mit viel Präsenz und Ansprache. Auch dürfte er schon bald nach der Abfüllung zugänglich erscheinen und mutet stilistisch ein wenig an wie eine Mischung aus den Jahrgängen 2016 und 2005 an.

*Galloni 92–94* | Bourgneuf has been on a roll for a number of vintages. The 2020 is another terrific showing from the Vayron family. A spine of fine tannins gives the 2020 its drive and overall sense of proportion. Black cherry, grilled herbs, menthol, licorice, chocolate and spice all open in the glass. The 2020 is a serious, rather somber Bourgneuf that is going to need at least a few years to be at its best. Tasted two times.

*Martin 92–94* | The 2020 Bourgneuf is a Pomerol château that has stepped up another level in recent vintages, and this latest release continues that trend. It has a quintessential Pomerol nose of black-truffle-infused black fruit, hints of orange blossom and light tertiary scents. The palate is medium-bodied with firm tannins. A well-structured Bonalgue, yet with plenty of freshness and maybe the most precise finish that I have encountered from this estate. Chapeau to winemaker Frédérique Vayron; this is outstanding. Tasted twice with consistent notes.

*Suckling 94–95* | A dense, sexy red with blackberry, black-truffle and bark character with a full body, chewy tannins and loads of structure at the end. Lovely, ripe tannins. Fresh on the finish.

*Parker 91–93* | Deep purple-black in color, the 2020 Bourgneuf sashays out of the glass with expressive notes of crushed black cherries, boysenberries and prunes, plus wafts of melted chocolate, Indian spices and cedar chest, with a hint of cardamom. The medium to full-bodied palate is chock-full of spicy/peppery black fruit preserves, framed by ripe, rounded tannins and lovely freshness, finishing long and earthy.





Jérémy Chasseuil - Château Feytit-Clinet

## Pomerol

**2020 CHÂTEAU FEYTIT-CLINET Pomerol** 88,00 €/Ltr. **66,00€**  
 Parker 94–96 | Galloni 95–97 | Martin 94–96 | Suckling 95–96



*extraprima 97–98* | Für Jérémy Chasseuil ist sein 2020er Feytit-Clinet eindeutig der beste Jahrgang, den er bislang je gemacht hat. Die Trauben wurden auf die sonnenabgewandte Seite gebunden, um Sonnenbrand zu vermeiden. Eine zweifache Auslese der Trauben

(vendage verte) nach dem Farbwechsel und Mitte August sorgte für eine gleichmäßige Reifung. Dicke Schalen sorgten für einen hohen Anteil an Polyphenolen in den Beeren, die Handlese der ersten Merlot-Parzellen begann am 11. September und endete am 28. mit dem Cabernet Franc. Der Ertrag von den 33jährigen Reben lag bei 42 hl/ha. Nach dem Entrappen und der Vorlese kamen die einzelnen Beeren auf einen vibrierenden Sortiertisch und wurden per Hand nochmals ausgelesen, um nur perfekte Trauben zu verarbeiten. Dann kam das Lesegut für eine dreitägige Kaltmazeration in Zementtanks mit anschließender alkoholischer Gärung und sanfter Extraktion. Zwischen drei bis vier Wochen verblieb der Most auf den Schalen und gelangte nach dem Pressen in die Barriques. 70% des Grand Vin vollzog die malolaktische Gärung in neuen Fässern, der Rest war ein Jahr in Gebrauch.

Der Cabernet Franc-Anteil ist mit 10% ungewöhnlich hoch, in der Assemblage mit dem Merlot kam der 2020er Feytit-Clinet auf 14,8% Alkohol. Wie immer hat der Feytit-Clinet die dunkelste Farbe aller Pomerols. Ganz tiefe, saftige und reife Nase mit viel Kernaroma von frischer und liköriger Anmutung, ganz brillant und strahlend. Satt und saftig, springt der Feytit aus dem Glas mit bezaubernder Fülle und grandioser Balance. Im Mund vollzieht sich eine Explosion von der typischen, dunkelbeerigen Feytit-Frucht, fein vermählt mit neuem Holz und perfekt balanciert mit ausladenden, hochreifen und feinkörnigen Gerbstoffen. Eine Wucht von Pomerol, massiv und doch absolut superlocker, süßlich, cremig, extraktreich, mit viel Schokolade und Schmelz, ewig lang und immer nachsaftend. Ein grandioser Feytit-Clinet, vermutlich der beste aller Zeiten. Das pure Trinkvergnügen liegt bei 98–99 Punkten!

*Parker 94–96* | The 2020 Feytit Clinet is a blend of 90% Merlot and 10% Cabernet Franc, coming in at 14.8% alcohol and a pH of 3.7. Harvest took place September 11–28 and yields were 42 hectoliters per hectare. The wine is being aged in French oak barrels, 70% new. Deep purple-black colored, it storms out of the glass, shouting bold notes of plum preserves, blueberry pie and stewed cherries, before giving way to quiet whispers of Indian spices, potpourri, licorice and rose oil. The full-bodied palate is packed with muscular black fruits and a firm texture of ripe, rounded tannins, contrasted by lovely freshness and loads

of alluring exotic spice layers, lingering long into the layered finish. A beautifully constructed paradox, this is a very smart, stylish Feytit-Clinet!

*Galloni 95–97* | The 2020 Feytit-Clinet is one of the most compelling wines in Pomerol, or all of Bordeaux, for that matter. Blackberry jam, crème de cassis, chocolate, espresso, lavender, licorice and gravel race across the palate. Explosive and powerful to the core, the 2020 is endowed with tons of pedigree. The tannins are incisive, as they so often are, but also impeccably balanced. What a wine! Tasted two times.

*Martin 94–96* | The 2020 Feytit-Clinet takes a little while to cohere in the glass, eventually revealing fragrant blackberry, black truffle and pressed violet petal scents that gradually gain intensity but never approach some of the hedonistic levels found elsewhere. The palate is medium-bodied with fine-boned tannins and beautifully judged acidity. Harmonious from the start to the silky-smooth, complex finish. This might well be the finest Feytit-Clinet to date: classy and sophisticated, and delicious too.

*Suckling 95–96* | What a sensational nose at this early stage, offering aromas of blackberries, dried flowers and sandalwood that follow through to a full body that is composed and compact. Creamy texture and intense finish. Finesse. Another winner from here.





## Pomerol

**2020 CHÂTEAU CERTAN DE MAY Pomerol** 140,00 €/Ltr. **105,00€**  
Suckling 95–96



**extraprima 96–97** | Jean-Claude Berrouet, der ehemalige Oenologe von Pétrus, dessen Sohn Olivier ihm dort nachfolgte, ist Berater beim direkten Nachbarn Certan de May. Die Ernte der 5,5 Hektar erfolgte vom

11. bis 29. September. Durch den Lehm im Untergrund gab es keinen Trockenstress. Obwohl im Weinberg 70% Merlot gepflanzt sind, kamen im großen Merlot-Jahrgang 2020 nur 65% in die Assemblage, Cabernet Sauvignon stieg auf 10% (5% im Weinberg) und Cabernet Franc ist mit 25% beteiligt. Der Certan de May 2020 ist einer der besten je produzierten Jahrgänge dieses unterschätzten Spitzen-Pomerols! Schwarze, undurchdringliche Farbe, massiv, viskos, top. Jugendlich zurückhaltende, vielversprechende Nase mit deftiger Reduktion von Wurstküche, Schwarzpulver und frisch gezündeten Streichhölzern. Dahinter verbirgt sich eine dicht gewobene Extraktschwade mit dunkelbeeriger, fleischiger Frucht, feinstem Holz, etwas Waldboden und Tannennadeln mit Lorbeer und Wacholder. Der Certan de May 2020 entfacht ein ganz spannendes, fesselndes Spiel von Gerüchen. Extrem tief und weit ausholend, zeigt er sich sehr generös und straff organisiert im Mund, mit geschmeidiger Struktur und engmaschig geführten, feinkörnigen Gerbstoffen von großer Klasse. Wie immer ist der Certan de May ein Pomerol der zupackt und mit großer Wucht agiert. Dabei verströmt er als 2020er eine ungewöhnlich intensive Süße und spannungsgeladene Aromatik, wie man es nur aus ganz großen Jahren kennt. Daher erinnert der 2020er Certan de May an den grandiosen 2005er. Ganz großer, massiver Certan de May von epischer Länge und weit gefächertem, fruchtig-würzigem Nachhall.

**Suckling 95–96** | *This is very refined with polished, chewy tannins and black olives. Medium-to full-bodied, the tannins are chiseled and energetic. 65% merlot, 25% cabernet franc and 10% cabernet sauvignon.*

## Pomerol

**2020 CHÂTEAU LA CONSEILLANTE Pomerol** 288,67 €/Ltr. **216,50€**  
Parker 97–99 | Galloni 94–97 | Martin 96–98 | Suckling 98–99



**extraprima 98–100** | Im Jahr 2021 feiert La Conseillante den 150. Jahrgang im Familienbesitz der Nicolas'. Unter Marielle Cazaux' Leitung kommen rechtzeitig zum Jubiläum wahre Pracht-Pomerols in die Fässer. Derzeit stehen nur 9,77 Hektar der 11,8 Hektar in Produktion. An nur acht Lesetagen wurde zwischen dem 4. und 30. September geerntet mit 39 hl/ha Ertrag. Bei

der Vinifikation wurde kein Schwefel eingesetzt, die Assemblage besteht aus 87% Merlot und 13% Cabernet Franc mit 14% Alkohol. Der Ausbau erfolgt in 70% neuen Fässern, die dunkle Farbe des La Conseillante 2020 ist viskos. Ganz natürlich, locker und einladend duftet der La Conseillante sehr konzentriert, ganz tiefgründig und mit differenziert-fruchtiger Likörigkeit und saftiger Anmutung. Satte Attacke mit viel Druck und rassiger Säure im Mund, mit unglaublich viel Zug darin, erscheint der 2020er etwas weniger flamboyant als der großzügige 2019er La Conseillante. Dafür wirkt er länger haltbar und klassischer ausgerichtet. Permanent strahlt er seine vollmundige, likörige Süße aus, die sich mit der extraktreichen Frucht und den feinen Gerbstoffen zu einem dichten, ewig langen Aromenstrang verschmilzt. Femininer, filigraner Pomerol mit großer Energie, Frische und Länge.

**Parker 97–99** | *The 2020 La Conseillante is a blend of 87% Merlot and 13% Cabernet Franc. Seventy percent of the wine is being aged in new French oak barriques, 27% in second-fill barrels and 3% in amphorae. The alcohol came in at 14% and the pH is 3.64. Deep purple-black colored, it sails gracefully out of the glass with vivacious notes of black raspberries, kirsch and redcurrant jelly, leading to suggestions of ripe, juicy blackberries, violets, star anise and iron ore with a faint waft of dried mint. The medium to full-bodied palate is an exercise in elegance, delivering a quiet intensity of pure, energetic red and black berry layers with gorgeous floral and mineral sparks, framed by perfectly ripe, finely pixilated tannins and seamless freshness, finishing with epic length and the most breathtaking perfume. Simply mind-blowing.*

**Galloni 94–97** | *The 2020 La Conseillante is a supremely elegant, restrained wine that shows the continued move toward finesse here. Silky and gracious, it's wonderfully classy from start to finish. Lavender, mint, spice and mocha complement the purplish berry fruit nicely, all framed by bright saline and mineral notes that lend energy. Today, the 2020 is quite reserved, with less opulence than some previous vintages. It's the sort of wine that is shy in its youth and then explodes with years in bottle. Yields were just under 40 hectoliters per hectare, very much in line with years like 2016, for example. Harvest took place September*





Marielle Cazaux – Chateau La Conseillante



4–19 for the Merlot and 21–30 for the Franc, more or less in line with what has become the norm of late. As usual, the malos were done in steel. Aging is 70 % new oak, 27 % once-used barrels and 3 % amphora. It's a brilliant effort from Technical Director Marielle Cazaux and her team.

**Martin 96–98** | The 2020 La Conseillante was picked September 14–17 for the Merlot and September 21–30 for the Cabernet Franc (eight picking days), the yields coming in at 37 hl/ha, and matured in 70 % new oak. Of the 13 parcels, four underwent vinification intégrale this year. Iridescent purple in color. The nose makes an immediate impression, delivering pure and quite precocious black currants and crushed iris flowers; subtle touches of morello cherries develop with aeration. It is beautifully defined and the oak seamlessly integrated. The palate is medium-bodied with succulent, ripe tannins that disguise the backbone of this exquisitely balanced Pomerol. A discreet crescendo leads to a pixilated finish of awe-inspiring persistency. The old »iron fist in a velvet glove« cliché rings true here. A deeply impressive and quite profound La Conseillante courtesy of Marielle Cazaux and her team.

**Suckling 98–99** | The balance and energy to this is very impressive with blackberry, black-olive, tar and walnut character. It's full, but very compact with superb tannin quality that is intense, yet so fine-grained, building layers on the palate. A subtle and structured young wine. It really goes on and on.

## Pomerol

**2020 CHATEAU LA FLEUR PÉTRUS Pomerol** 264,00 €/Ltr. **198,00€**

Parker 95–97 | Galloni 94–96 | Martin 94–96 | Suckling 99–100



**extraprima 96–97** | La Fleur Pétrus hat mit 18,7 Hektar eine beachtliche Größe erreicht. Kies und tiefer Lehm liegen über dem eisenhaltigen »crasse de fer«. Geerntet wurde vom 10. bis 20. September per Hand, die Assemblage besteht aus 93 % Merlot, 5 % Cabernet

Franc und 2 % Petit Verdot, der Ausbau erfolgt zu 50 % in neuem Holz. Dunkle, dichte, sehr viskose, massive Farbe, nicht ganz schwarz. Offensiv und duftig, zeigt sich der LFP sehr entgegenkommend und aromatisch voll ausgereift im Geruch. Der 2020er besitzt eine sehr gute, würzige Frucht, mit schönen, fleischigen Noten von roten Früchten, Kirsche und dunklen Beeren darin und zeigt eine ausgezeichnete Tiefenstaffelung. Saftig, abgerundet, weich und sehr verspielt, schmeichelt der La Fleur Pétrus mit nachsaftend-cremiger Extraktsüße und viel Schmelz den Gaumen. Die Gerbstoffe sind von guter Feinkörnigkeit, die Säure perfekt eingebunden. Der LFP 2020 erscheint sehr stimmig und rund, mit dem klaren Versprechen, dass er sich schon früh nach der Füllung nahbar zeigen wird. Sehr gelungener La Fleur Pétrus mit Länge und feinem, stoffigem Nachhall.

**Parker 95–97** | Very deep purple-black colored, the 2020 la Fleur-Pétrus leaps from the glass with bold expressions of baked black plums, molten licorice, Indian spices and blackberry preserves, plus hints of charcuterie, black olives and crushed rocks with a touch of unsmoked cigars. The full-bodied palate delivers compelling tension to the rich, hedonic black fruits, framed by firm, grainy tannins, finishing very long and tantalizingly savory.

**Galloni 94–96** | The 2020 La Fleur-Pétrus is wonderfully elegant and polished. Fine tannins give the 2020 its sophisticated feel. Succulent red cherry, cedar, tobacco, smoke and dried herbs all build. A whole range of floral, savory and mineral notes infuse the finish with tons of character. Medium in body and persistent, with real linear energy, the 2020 is all class. La Fleur-Pétrus is, above all else, a wine of understatement and elegance. The 2020 is especially fine.

**Martin 94–96** | The 2020 La Fleur-Pétrus has an engaging, complex nose that you want to just keep ... well, nosing. It offers a maze of black cherry, bilberry, crushed rock, freshly rolled tobacco and light marine aromas. The palate is medium-bodied with blackberry, cracked black pepper, sea salt and light briny notes. This is quite a serious La Fleur-Pétrus; in fact, it's not a million miles away from the 2020 Trotanoy. It will deserve cellaring for several years but will be worth waiting for.

**Suckling 99–100** | Purple berry and blackberry aromas with cracked black pepper, violets and lavender. It's full-bodied and layered and broadens in the mouth. Gorgeous, ripe tannins. Long and thought-provoking. A milestone for the vineyard.

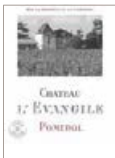


Juliette Couderc – Château l'Evangile



## Pomerol

**2020 CHÂTEAU L'EVANGILE Pomerol** 341,33 €/Ltr. **256,00€**  
Parker 96–98 | Galloni 95–97 | Martin 94–96 | Suckling 98–99



**extraprima 97–99** | Jena-Pascal Vazart hatte sich als Direktor mit einem hervorragenden 2019er von Château l'Evangile verabschiedet. Ihm folgte mit Juliette Couderc eine engagierte Agronomin nach, die zuvor vier Jahre für das zu Lafite gehörende Weingut »Long Dai« in China tätig war. Seit 2017 wird l'Evangile biodynamisch bewirtschaftet, die Zertifizierung erfolgt voraussichtlich mit dem Jahrgang 2021. Im Schnitt sind die Reben auf l'Evangile 15 Jahre alt, bei den jungen Rebanlagen gab es im heißen Sommer etwas Blockage. Neu ist der versuchsweise Ausbau in Amphoren für einen kleinen Teil der Produktion. Juliette Couderc hat zwischen dem 2. - 21. September etwas früher gelesen, um dem l'Evangile mehr Frische und Präzision zu verleihen. Die Assemblage besteht aus 88% Merlot und 12% Cabernet Franc bei 14,5% Alkohol mit einer schwarzen, massiven Farbe. Während die üppige, dunkelbeerige Nase noch mit der für l'Evangile typischen, massiven Fülle und balsamischen Noten ausgestattet ist, zeigt sich der 2020er im Mund deutlich frischer und luftiger. Ganz satt und offensiv, nicht ganz so opulent wie gewohnt, besitzt der l'Evangile 2020 dennoch seine typische Aromatik, mit hoher Intensität und maximierter Satttheit, schokoladigem Nachhall und berauschender Wucht. Insgesamt wirkt er einen Hauch leichter, ohne dabei viel Volumen einzubüßen. Ein ausgezeichnete Einstand von Juliette Couderc, Bravo.

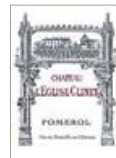
**Parker 96–98** | Deep garnet-purple colored, the 2020 L'Evangile rolls effortlessly out of the glass with notions of mulberries, black raspberries and stewed red and black plums, plus suggestions of Indian spices, dusty soil and violets with a touch of iron ore. The medium to full-bodied palate possesses compelling freshness and a fine-grained texture to support the muscular black and red fruits, finishing long and earthy. This 2020 blend of 88% Merlot and 12% Cabernet Franc has an alcohol of 14.5% and a pH of 3.8.

**Galloni 95–97** | **Martin 94–96** |

**Suckling 98–99** | This is so floral and pure, showing crushed-grape character with some walnut and crunchy seeds. It's full-bodied, juicy and fresh. Purity of fruit. Juicy and long. 88% merlot and 12% cabernet franc.

## Pomerol

**2020 CHÂTEAU L'EGLISE-CLINET Pomerol** 433,33 €/Ltr. **325,00€**  
Parker 97–99 | Galloni 96–98



**extraprima** | Leider konnte ich diesen Wein während meiner Primeurs-Reise im Juni 2021 nicht verkosten. Einige Kollegen berichteten mir jedoch, dass der 2020er ausgezeichnet gelungen sei. Im Gedenken an den verstorbenen Besitzer DENIS DURANTOU haben die Töchter offenkundig alle richtigen Entscheidungen getroffen. Das legen zumindest auch die Bewertungen

von ANTONIO GALLONI und ROBERT PARKER'S WINE ADVOCATE nahe. **Parker 97–99** | The 2020 L'Eglise Clinet is a blend of 90% Merlot and 10% Cabernet Franc. The Merlot was picked between the 11<sup>th</sup> and the 14<sup>th</sup> of September, and the Cabernet Franc was picked on the 16<sup>th</sup> of September. It has an alcohol of 14.4% and is aging in French oak barrels, 80% new. Displaying an opaque purple-black color, it needs a bit of swirling to reveal a fascinating array of earthy notes—black truffles, charcoal, mossy tree bark and fallen leaves—over a profound core of preserved plums, blackberry preserves and violets, with a waft of tapenade. The medium to full-bodied palate has exquisitely ripe tannins and bold freshness supporting the seductively ripe, black fruit layers, finishing on a lingering fragrant earth note.

**Galloni 96–98** | The 2020 L'Eglise-Clinet is very deep in color. It has an intense nose featuring blackberry, wild strawberry, touches of Japanese nori and light basalt aromas, gaining in intensity and clarity over the 60 minutes I spent analyzing the sample. The palate has exquisite balance and a silver bead of acidity that slices through the pure black fruit with effortless ease. This is a very harmonious and focused L'Eglise-Clinet, and as always, it is not an immediately crowd-pleasing Pomerol. You have to sit with it and examine its facets, including those that require unlocking with aeration. There is wonderful salinity on the finish, and awe-inspiring persistence. A magnificent testament to a great winemaker.





Guillaume Thienpont – Vieux Chateau Certan

## Pomerol

**2020 CHÂTEAU GUILLOT-CLAUZEL Pomerol** 118,67 €/Ltr. **89,00€**

Parker 93–95 | Galloni 92–94 | Suckling 95–96



**extraprima** | Leider konnte ich diesen Wein während meiner Primeurs-Reise im Juni 2021 nicht verkosten. Seit Januar 2018 ist allerdings GUILLAUME THIENPONT von VIEUX CHÂTEAU CERTAN der Geschäftsführer und Weinmacher auf GUILLOT-CLAUZEL. Die 2,5 Hektar Reben stehen unweit von Le Pin und Trotanoy auf Kiesböden mit Lehmunterlage. Der Ertrag liegt bei etwa

40 hl/ha. Der Äpfel-Milchsäure-Abbau erfolgt in Barriques, circa 50% der Fässer werden neu verwendet, die Assemblage besteht aus rund 85% Merlot mit 15% Cabernet Franc.

*Parker 93–95 | Composed of 85% Merlot and 15% Cabernet Franc, the 2020 Guillot Clauzel has an alcohol of 14.5% and a pH of 3.72. It is aging in French oak barriques, 50% new. Opaque purple-black colored, it bursts from the glass with bold, opulent scents of crushed black cherries, warm black plums and violets, giving way to hints of raspberry leaves, Sichuan pepper and anise. The medium to full-bodied palate is chock-full of ripe, rich, decadent black fruits with loads of red fruit and floral sparks and a backbone of velvety tannins, with great tension to boot, finishing long and spicy. The consultant winemaker here is Guillaume Thienpont (of Vieux Chateau Certan), and he is doing an amazing job of breathing fresh life into this promising Pomerol site!*

*Galloni 92–94 | The 2020 Guillot-Clauzel is impressive. Inky and voluptuous, it's a seriously intense, concentrated Pomerol. Blackberry jam, dried herbs, chocolate, licorice and dark spice are all kicked up a few notches. The 2020 has quite a bit of textural opulence that is the signature of a warm, dry summer. A strong oak imprint needs to fully meld into the wine. It will be interesting to see how things turn out in another 18 months or so. Guillaume Thienpont continues to do compelling work at this small estate.*

*Suckling 95–96 | A classy, refined red, highlighting the success in Pomerol for the vintage. It's full and tight with layered tannins that are polished and gorgeous.*

## Pomerol

**2020 VIEUX CHÂTEAU CERTAN Pomerol** 444,00 €/Ltr. **333,00€**

Parker 98–100 | Galloni 96–98 | Martin 96–98 | Suckling 98–99



**extraprima 98–99** | Alexandre Thienpont vergleicht seinen 2020er Vieux Chateau Certan mit den großen Jahrgängen 2010 und 2016. Der Merlot sei so reif gewesen wie in 2010 und der Cabernet Franc war perfekt wie im unterschätzten Jahrgang 2011. Beide Rebsorten

gleichermaßen auf diesem Qualitätsniveau habe man noch nie erlebt. Geerntet wurde zwischen dem 14. und 29. September mit 30 hl/ha. Der Blend besteht aus 85% Merlot und 15% Cabernet Franc mit 14,5% Alkohol, ausgebaut in 65% neuen Fässern. Schwarze, viskose Farbe. Verschlossen, dicht und dunkelbeerig, präsentierte sich die Nase bei meinem Besuch noch sehr jugendlich, mit viel liköriger Fleischigkeit, etwas Holz und dramatischer Frische im Hintergrund. Ganz dicht und tief auf der Zunge, besitzt der 2020er Vieux Chateau Certan sehr viel Rasse und dunkelbeerige Fülle, mit feinem Holz und grandioser Saftigkeit unterlegt. Dabei entwickelt er eine explosive Frische mit beeindruckender Fülle, feinkörnigen Gerbstoffen und einem komplexen, fleischigen Körper. Sein Durchzug und Länge sind beachtlich, denn hier treffen tatsächlich topreifer Merlot und maximal ausdrucksstarker Cabernet Franc wie im Teilchenbeschleuniger aufeinander. Angesichts der Verschlossenheit des Fassmusters, ist eine höhere Bewertung nach der Abfüllung durchaus denkbar.

*Parker 98–100 | The 2020 Vieux Chateau Certan is a blend of 85% Merlot and 15% Cabernet Franc, picked on the 14<sup>th</sup> to the 24<sup>th</sup> of September for the Merlot, then on the 28<sup>th</sup> and 29<sup>th</sup> of September for the Cabernet Franc. The pH is 3.77 and the alcohol is 14.5%. Deep purple-black colored, it needs considerable coaxing, swirling and a lot of patience before it finally lets rip an intoxicating perfume of ripe, juicy black plums, Morello cherries, candied violets, black truffles and crushed rocks, giving way to hints of black tea, molten licorice and Sichuan pepper, plus a waft of dusty red soil. The medium to full-bodied palate delivers achingly ripe, silt-like tannins and shimmering freshness that melds with the black fruits and earthy layers with jaw-dropping seamlessness, finishing with layer upon layer of mineral and savory suggestions and, finally, a gorgeous floral whisper. There are going to be two ways to approach this: 1) Just let the remarkably sensual, inexplicable beauty of it wash over you or 2) Try to unravel all those intricate layers and have it blow your mind. Either way, this is simply an incredible achievement—bravo Alexandre and Guillaume Thienpont!*

*Suckling 98–99 | Extraordinary clarity and brilliance on the nose with ink and iodine, blackberry and blueberry. Really perfumed already. Full-bodied with fine tannins and superb depth and length. I love the complexity and the great texture. Energetic finish.*





## Graves blanc

**2020 GRAND ENCLOS DU CHÂTEAU DE CÉRONS** Graves blanc *Suckling 89–90* 18,00€/Ltr. **13,50€**

*extraprima 92–93* | 2020 ist vermutlich der bislang beste Jahrgang des weißen Grand Enclos du Château de Cérons! Nie zuvor besaß er eine derartige Brillanz und Strahlkraft. Ein unglaublich preiswerter, großer, weißer Bordeaux. Mit nur 33 hl/ha wurde der Sauvignon gelesen, der Sémillon schaffte es auf 54 hl/ha. 54% Sauvignon blanc, 2% Sauvignon gris, 44% Sémillon kamen in den Blend, der etwa zur Hälfte in Stahl und zur Hälfte in 600-Liter demi-muids-Holzfässern vergoren und ausgebaut wurde, der Holzanteil war wiederum zur Hälfte neu. Helle leuchtende Farbe. Aufreizend exotische Citrusnase mit viel Sauvignon-Charakter und ausgezeichnete Frische. Intensiv und von mittlerem Fleisch, etwas Erdnussflips, recht offensiv und leicht, zeigt nicht ganz die Tiefe an, die man zuerst erwartet. Saftig, seidig und füllig rund, zeigt der Grand Enclos viel Druck und Kern im Mund. Sehr schmelzig, konzentriert und mittig auf die Zunge fokussiert, agiert er mit großer Kraft und Spannung. Wirklich sehr viel Spannung und Energie ist darin enthalten, je länger man ihn im Mund hat, das Holz ist bestens eingebunden und wird vom Wein förmlich aufgefressen. Der beste und nachhaltigste Grand Enclos bislang, dessen Säure so viel Grip und Würze hat, dass er auf ein langes Leben schließen lässt. Spannungsgeladen, saftig-extraktreich im Abgang, ewig lang. Grandioser Wein für kleines Geld!

*Suckling 89–90* | A tangy, rather dense Grave blanc with cooked-apple and peach character. Medium body. Medium finish.

## Graves blanc

**2020 CH' DE CHANTEGRIVE CUVÉE CAROLINE** 19,87€/Ltr. **14,90€**  
Graves blanc *Parker 90–92* | *Suckling 92–93*

*extraprima 93–94* | Im Jahrgang 2020 entstand auf dem Château Chantegrive eine hervorragende Cuvée Caroline. Diese besteht aus 40% Sémillon, sowie 55% Sauvignon blanc und 5% Sauvignon gris, ausgebaut in 50% neuen Fässern. Geerntet wurde vom 22. August bis zum 6. September. Die 2020er Caroline besitzt eine supersaftige, reichhaltig-exotische Nase mit riesiger Anziehungskraft. Strahlend sauber, saftig und klar am Gaumen, zeigt sie sich sehr vielschichtig, konzentriert und stimmig, mit weit strahlender Extraktsüße und ausgezeichneter Länge. Eine der besten Cuvée Caroline der letzten Jahre und zu diesem Preis supersexy.

*Suckling 92–93* | A full-bodied white with very pretty density and intensity. Layers of fruit with dried apple, white pineapple and a lightly chewy, creamy texture. Serious this year. 65% sauvignon blanc, 30% semillon and 5% sauvignon gris.

## Bordeaux blanc

Siehe auch Château Laurence blanc auf Seite 4.







## Péssac-Léognan blanc

**2020 CH' CARBONNIEUX** Pessac-Léognan blanc 40,00€/Ltr. **30,00€**  
Suckling 93–94 | **TIPP**



*extraprima 94–96* | 2020 entstand einer der besten weißen Carbonnieux, der nahezu alle bisherigen Jahrgänge überragt. Er besteht aus 65% Sauvignon Blanc und 35% Sémillon mit maßvollen 13,3% Alkohol. Geerntet wurde er mit 47 hl/ha von den 45 Hektar Rebfläche, das durchschnittliche Alter der Reben liegt bei 28 Jahren. Vergoren und ausgebaut wurde er in Barriques (225 Liter), 400-Liter-Fässern und Holzfudern von 30 und 50 hl Kapazität. Er zeigt eine jugendlich reduktive Nase mit ausgezeichneter Vielschichtigkeit und wahnsinniger Tiefe, dabei blitzen feine Einsprenkelungen von Kräutern und Citrusaromen auf. Obwohl die Kernaromatik im Mund zuerst etwas simpel wirkt, bereitet er umgehend extrem viel Freude. In der Mitte breitet er sich dann mit großer Expansion weit am Gaumen aus, zeigt sich außerordentlich extraktreich, grandios spannungsgeladen, salzig und ewig lang. So ist der weiße Carbonnieux 2020 ein absoluter Bilderbuch-Graves, mit dem feinen Spiel von Sauvignon und Sémillon.

*Suckling 93–94* | A velvety-textured red with lots of blackberry, black-olive, mushroom and walnut character. Full and dense, but fresh and vivid on the finish. Pretty layers of fruit and tannins.

## Péssac-Léognan blanc

**2020 CHÂTEAU LA CLARTÉ DE HAUT-BRION** 133,20 €/Ltr. **99,90€**  
Péssac-Léognan blanc Parker 90–92 | Galloni 90–92 | Suckling 94–95



*extraprima 94–95* | Der La Clarté wird mit einer neuen, weißen Flasche in der Form des Haut-Brion aufgewertet. Der von den meisten Verkostern vollkommen unterschätzte 2020er besteht aus 75% Sémillon und 25% Sauvignon blanc mit 13,4% Alkohol. Auch die weißen Grand Vins wurden niedrig bewertet. Vermutlich kann man diese Weine nur direkt vor Ort gut verkosten. Geerntet wurde vom 19. bis 28. August mit 47 hl/ha, ausgebaut in 45% neuer Eiche. Entsprechend dem hohem Sémillon-Gehalt besitzt der Clarté 2020 eine expressive, satte, süße Nase mit fetter Exotik. Wunderschöne Saftigkeit und Rasse im Mund, erst mit gelbfruchtiger Ausrichtung, dann kommen tropische Früchte mit Ananas, Limetten und frische Beeren. Dabei besitzt der Clarté 2020 eine frische, kernige Struktur, ist offen, saftig und lang, ausdrucksstark und nachhaltig.

*Parker 90–92* | The 2020 La Clarté de Haut-Brion is a blend of 74.8% Sémillon and 25.2% Sauvignon Blanc, harvested from 19<sup>th</sup> to 28<sup>th</sup> August, with an estimated alcohol of 13.4%. It opens with intense notes of fresh pineapple, white peaches and lemon curd with suggestions of honeysuckle, paraffin wax and chalk dust. The medium to full-bodied palate delivers bags of juicy peaches and citrus flavors, accented by tropical fruit opulence and supported with refreshing acidity, finishing with a spicy kick. La Clarté de Haut-Brion is the second wine of both Haut-Brion Blanc and La Mission Haut-Brion Blanc, produced from the declassified selections from both estates.

*Galloni 90–92* | The 2020 La Clarté de Haut-Brion is airy, bright and gracious, all of which make it an excellent choice for drinking now and over the next handful of years. Citrus peel, white flowers, mint, sage and green apple are all laced together in this breezy, charming white.

*Suckling 94–95* | Very structured second wine with density and freshness. It's full-bodied and creamy with a flavorful, lightly chewy palate. About 75% semillon, the rest sauvignon.

# DER EXKLUSIVSTE WEG GROSSE BORDEAUX ZU SAMMELN

## DUCLOT COLLECTION CASE 2020



DUCLOT COLLECTION CASE 2020 MIT 9 FLASCHEN **8.589,00€**  
IN SUBSKRIPTION – LIMITIERTE VERFÜGBARKEIT

Darin enthalten je 1 Flasche des Jahrgangs 2020:  
Château Ausone, Château Cheval Blanc, Château Haut-Brion rouge,  
Château Lafite Rothschild, Château Margaux, Château La Mission  
Haut-Brion rouge, Château Mouton Rothschild, Château Pétrus und  
Château d'Yquem





So sah die Duclot Collection Case 2018 aus ...





*Château Les Carmes Haut-Brion*

## **extraprima®**

Champagner- und Weinimport

Thomas Boxberger  
S 6, 10 | 68161 Mannheim  
0621 2 86 52  
info@extraprima.com  
extraprima.com

Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-037



Unsere Produkte finden Sie auch auf  
[extraprima-weinversand.de](http://extraprima-weinversand.de)